



Großbauprojekt des Landkreises

## Neue Kreisstraßenmeisterei eingeweiht



In dem orangen Anbau befindet sich u. a. das Verwaltungsgebäude der neuen Kreisstraßenmeisterei



Landrätin M. Sojka (l.), kaufmännische Werkleiterin A. Gerth, Ingenieur T. Seifert und technischer Werkleiter F. Schmutzler (r.)



Im Sommer wurden die 28 Meter hohen Silos von zwei Kränen in Position gebracht

**Mockern. Dieser Bau kann sich wirklich sehen lassen! Am Samstagmorgen, den 11. Oktober 2014, weihte Landrätin Michaela Sojka vor zahlreichen geladenen Gästen die neue Kreisstraßenmeisterei in Mockern ein. „Heute, gut eineinhalb Jahre nach dem ersten Spatenstich, freue ich mich nicht nur darüber, dass uns ein qualitativ hervorragender Bau im Herzen unseres Landkreises gelungen ist, sondern auch, dass – nach jetzigem Stand – die Bausumme von vier Millionen Euro gehalten wird“, so Sojka. Im Anschluss konnten sich alle Interessierten während eines Tages der offenen Tür über die neue Kreisstraßenmeisterei informieren.**

Während fünf Rundgängen à 45 Minuten erklärte Frank Schmutzler, technischer Werkleiter des Dienstleistungsbetriebs Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei, den Besuchern alle Feinheiten des hochmodernen Baus. „Zum Beispiel wird die nasse Kleidung der Kollegen im Spind mittels eines Lüftungssystems über Nacht getrocknet“, erläutert der Betriebswirt. Ein weiteres Plus: In der im Gebäude integrierten Werkstatt können die Fahrzeuge größtenteils in Eigenregie repariert werden. Denn u. a. mit Wagenheber, Ölablasswanne, Schweißtechnik und Absaugtechnik für Gase ist diese hervorragend ausgestattet.

Der optische Höhepunkt der neuen Kreisstraßenmeisterei befindet sich – unschwer zu übersehen – im Außenbereich: Die vier jeweils 28 Meter hohen und 8,5 Tonnen schweren Silos können bis zu 1.200 Tonnen Streusalz aufnehmen. „Das reicht für einen normalen Winter“, bemerkt Schmutzler. Ein niederländisches Spezialunternehmen fuhr die „Riesen“ im Sommer dieses Jahres einmal quer durch die gesamte Bundesrepublik, um sie im Altenburger Land abzuladen. Mittels zweier Kräne (Foto) wurden sie dann in die Halterungen gehievt. Doch nicht nur optisch, auch technisch hat diese Anlage viel zu bieten: „Mit einem Soleerzeuger, der direkt an die Silos angeschlossen ist, wird ein kleiner Teil des Salzes verflüssigt. Im Winterdienst werden die Streuautomaten der Fahrzeuge sowohl mit Sole als auch Trockensalz aus-

gestattet. Beides wird dann unmittelbar auf dem Streuteller vermischt. Beim Auftreffen des angefeuchteten Salzes auf die Straße kann so der Tauprozess sofort beginnen. Durch die bessere Straßenhaftung des nassen Salzes werden auch Verwehungsverluste durch den nachfolgenden Verkehr minimiert“, erklärt Schmutzler. „Das spart bis zu 30 Prozent Salz“, fügt er an. Auch wird hierfür kein Trinkwasser „vergeudet“, das Wasser wird aus einer Zisterne gespeist.

Dem findigen Besucher fiel allerdings auf: Die Skala, welche den Füllgrad der Silos anzeigt, ist verkehrt herum – der höchste Wert ist am Boden der Silos zu finden. Doch handelt es sich hierbei nicht um einen Fehler, sondern die Anzeige läuft über ein Fallgewicht, das ähnlich wie ein Flaschengewicht funktioniert: Ist der Behälter voll, liegt das Gewicht ganz oben auf, also ist der Anzeigepfeil ganz unten.

Die Gebäude und Außenflächen auf dem 15.000 Quadratmeter großen Areal entwarf das Zwickauer Architektur- und Ingenieurbüro „Hoffmann.Seifert.Partner“, das für die komplette Konzeption und Umsetzung des Großprojekts verantwortlich zeichnete. Insgesamt 26 Einzelaufträge wurden vergeben – bis auf einen gingen alle an Firmen aus Thüringen und Sachsen, allein neun an Unternehmen aus dem Landkreis Altenburger Land. „Ein klares Zeichen dafür, dass unsere Region wirtschaftsstark ist und länderübergreifend gut zusammengearbeitet wird“, lobt Sojka.

Doch wie heißt es so schön: „Aus großer Kraft folgt große Verantwortung“ – deshalb ist sich Schmutzler auch bewusst: „Wir müssen weiter investieren. Sowohl die Kosten für die Reparaturen als auch für die Neuanschaffungen von Fahrzeug- und Gerätetechnik sind horrend. Ein Anbaumähgerät für unsere Unimogs kostet beispielsweise zwischen 60.000 bis 80.000 Euro, ein neuer Schneepflug zwischen 10.000 bis 12.000 Euro und ein Bagger zwischen 90.000 bis 120.000 Euro. Doch die Investitionen müssen getätigt werden, damit wir bei all unseren Aufgaben, vor allem bei starken Schneefällen, schlagkräftig bleiben – schließlich macht der

Winterdienst 40 Prozent unserer Leistung aus.“

Ab Donnerstag, dem 16. Oktober, konnte der Werkleiter die kommenden Aufgaben dann auch in seinem neuen Büro angehen: An diesem Tag erfolgten der Umzug von Mockern nach Mockern sowie die behördliche Abnahme der neuen Kreisstraßenmeisterei.

„Unsere 16 Straßenwärter haben ab sofort beste Bedingungen, um für den Straßenunterhaltungs- und -betriebsdienst auf den insgesamt 227 Kilometer langen Kreisstraßen im Altenburger Land zu sorgen“, bemerkt Sojka abschließend.

Doch was wird jetzt aus der alten

Kreisstraßenmeisterei (Foto)? Eigentlich wurde der Abriss des Ge-



bäudes in Mockern schon im Kreistag beschlossen. „Allerdings gibt es aktuell einige private, gewerbetreibende Interessenten für das Objekt“, so Schmutzler. Tom Kleinfeld

### Aus dem Inhalt

**Seite 5**  
Engagierte Bürger mit „Goldener Ehrennadel“ ausgezeichnet

**Seite 7**  
Bundeswehr-Transall landet auf Flugplatz in Nobitz im Ruhestand

**Seite 9**  
„Anschwung-Initiative“ kommunaler Kitas im Altenburger Land gestartet

**Feiern Sie mit uns Weltspartag.**  
Am 30. Oktober in allen Filialen.

Wir freuen uns, Sie am 30. Oktober auf ein Gläschen in unseren Filialen zu begrüßen. Als Geschenk erhalten Sie unseren druckfrischen Sparkassen-Kalender 2015. Unsere kleinen Gäste erfreuen wir mit einem Knax-Kalender (so lange der Vorrat reicht). Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

Sparkassen-Finanzgruppe  
Sparkasse Altenburger Land



## Öffentliche Bekanntmachung

über die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Jahresabschluss 2013 gemäß § 75 Abs. 4 Ziffer 2 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO)

der Klinikum Altenburger Land GmbH  
der Medizinische Versorgungszentren Altenburger Land GmbH  
der Gesellschaft für Rehabilitation, Therapie und Prävention Altenburger Land mbH  
der Krankenhaus-Service-Gesellschaft Altenburger Land mbH  
der Krankenpflegeschule Altenburg gGmbH

Die Gesellschafterversammlung der **Klinikum Altenburger Land GmbH** hat am 18. Juli 2014 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 festgestellt. Die mit der Prüfung beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat am 25. Juni 2014 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Dr. Gundula Werner  
Dr. Lutz Blase  
Geschäftsführer

Die Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH hat am 18. Juli 2014 den Jahresabschluss der **Medizinische Versorgungszentren Altenburger Land GmbH** für das Geschäftsjahr 2013 festgestellt.

Die mit der Prüfung beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat am 13. Juni 2014 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Dr. Lutz Blase  
Thomas Altenburg  
Geschäftsführung

Die Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH hat am 18. Juli 2014 den Jahresabschluss der **Gesellschaft für Rehabilitation, Therapie und Prävention Altenburger Land mbH** für das Geschäftsjahr 2013 festgestellt. Die mit der Prüfung beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat am 16. Juni 2014 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Dr. Lutz Blase  
Dr. Gundula Werner  
Geschäftsführung

Die Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH hat am 18. Juli 2014 den Jahresabschluss der **Krankenhaus-Service-Gesellschaft Altenburger Land mbH** für das Geschäftsjahr 2013 festgestellt. Die mit der Prüfung beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat am 11. April 2014 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Dr. Gundula Werner  
Geschäftsführerin

Die Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH hat am 18. Juli 2014 den Jahresabschluss der **Krankenpflegeschule Altenburg gGmbH** für das Geschäftsjahr 2013 festgestellt.

Die mit der Prüfung beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat am 11. Juni 2014 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Dr. Nikolaus Dorsch  
Dr. Gundula Werner  
Geschäftsführung

**Der Jahresabschluss, der Lagebericht, das Ergebnis der Abschlussprüfung und der Ergebnisverwendungsbeschluss der o. g. Gesellschaften liegen vom 17. bis 21. November 2014 in der Zeit von 8 Uhr bis 16 Uhr in den Räumen der Geschäftsführung der Klinikum Altenburger Land GmbH in 04600 Altenburg, Am Waldessaum 10, zur Einsichtnahme aus.**

## Öffentliche Bekanntmachung

über die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Jahresabschluss 2013 der Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH gemäß § 75 Abs. 4 Ziffer 2 Thüringer Kommunalordnung

Die Gesellschafterversammlung der Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH hat am 17. Juni 2014 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 festgestellt.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2013 beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft M2 Audit GmbH, Stollberg, hat am 31. März 2014 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss mit Lage-

bericht und das Ergebnis der Prüfung liegen in der Zeit vom 17. November 2014 bis 28. November 2014 während der Geschäftszeiten in den Räumen der Geschäftsführung in 04610 Meuselwitz, Bebelstraße 31 zur Einsichtnahme aus.

Meuselwitz, 09. Oktober 2014

Kathrin Pliquett-Herfurth  
Geschäftsführerin  
Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH

## Öffentliche Bekanntmachung

### Tagesordnung

der 5. Sitzung des **Kreisausschusses am Montag, 10. November 2014 um 16 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

### Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung vom 29.09.2014
2. Informationen, Allgemeines
- 2.1. Information über die finanzielle Entwicklung des Haushaltes entsprechend Beschluss des Kreisausschusses Nr. 3 vom 29.09.2014

*Sitzungsunterbrechung zur Durch-*

*führung des nicht öffentlichen Sitzungsteils*

3. Vergabe von Lieferleistungen > 50.000,00 Euro, Erdgasbelieferung, Los 1 - Roman-Herzog-Gymnasium in 04626 Schmölln, Schlossstraße 10
4. Vergabe von Lieferleistungen > 50.000,00 Euro, Erdgasbelieferung mit registrierender Leistungsmessung, Los 1 - Grund- und Regelschule in 04639 Göbnitz, Waldenburger Straße 43
5. Vergabe von Lieferleistungen > 50.000,00 Euro, Erdgasbelieferung mit registrierender Leistungsmessung, Los 2 - Roman-Herzog-Gymnasium, 04626 Schmölln, H.-v.-Helmholtz-Straße 18

## Öffentliche Bekanntmachung

Verordnung des Landkreises über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass

Aufgrund des § 10 des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes (ThürLadÖffG) in der Fassung vom 24. November 2006 zuletzt geändert am 21. Dezember 2011 (Gesetz- und Verordnungsblatt für den Freistaat Thüringen Nr. 12 vom 30. Dezember 2011) wird verordnet:

### § 1 Sonntagsfreigabe

In den nachstehenden Orten dürfen Verkaufsstellen aus besonderem Anlass wie folgt geöffnet sein:

**Göllnitz, Datum: 30.11.2014**  
Verkaufszeitraum: 11 bis 16 Uhr

Anlass: Weihnachtsmarkt

**Meuselwitz, Datum: 30.11.2014**  
Verkaufszeitraum: 13 bis 17 Uhr  
Anlass: Adventsshopping

**Altenburg, Datum: 07.12.2014**  
Verkaufszeitraum: 12 bis 18 Uhr  
Anlass: 2. Advent

**Lödla, Datum: 07.12.2014**  
Verkaufszeitraum: 13 bis 18 Uhr  
Anlass: Advent im Gewerbegebiet

**§ 2 Ordnungswidrigkeiten**  
Zuwerdungen gegen diese

Verordnung können als Ordnungswidrigkeit nach § 14 des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes geahndet werden.

### § 3 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Altenburg, den 13. Oktober 2014

Michaela Sojka  
Landrätin

## Öffentliche Stellenausschreibung

In der **Verwaltungsgemeinschaft „Altenburger Land“** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle in Vollzeit als

### Sachbearbeiter/-in Straßenausbaubeiträge

zu besetzen. Das Beschäftigungsverhältnis ist vorerst befristet für 2 Jahre. Das Arbeitsverhältnis bestimmt sich nach dem für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes geltenden Tarifvertrag TVöD.

Der/Die Bewerber/in sollte eine abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder eine vergleichbare Ausbildung vorweisen. Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung sowie im Beitragsrecht sind wünschenswert. Selbstständiges und strukturiertes Arbeiten, Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit sind als Grundvoraussetzung zu verstehen. Ein Führerschein der Klasse B ist notwendig.

### Das Aufgabengebiet umfasst u. a. folgende Schwerpunkte:

Straßenausbaubeiträge, Erschließungsbeiträge

- Vorbereitung und Datenzusammenstellung
- Erlass der Bescheide

- Mitwirkung bei der Widerspruchsbearbeitung
- Zuarbeiten für Satzungen und Beschlussvorlagen, welche in das Aufgabengebiet fallen

Eine aussagekräftige Bewerbung mit den dazugehörigen Unterlagen richten Sie bitte **bis spätestens 7. November 2014** an die

Verwaltungsgemeinschaft „Altenburger Land“  
Frau Kühnel  
Personalabteilung  
Dorfstraße 32  
04626 Mehna oder per Mail an:  
kuehnel@vg-abg-land.de

Wir möchten darauf hinweisen, dass eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen aus Kostengründen nur dann erfolgt, sofern der Bewerber ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wird.

Aus vorgenannten Gründen erfolgt auch keine schriftliche Empfangsbestätigung.

Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet. Gegebenenfalls entstehende Kosten beim Vorstellungsgespräch werden nicht erstattet.

Stefanie Kranz  
Gemeinschaftsvorsitzende

### Impressum:

**Herausgeber:** Landkreis Altenburger Land, vertreten durch die Landrätin, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, www.altenburgerland.de  
**Redaktion:** Öffentlichkeitsarbeit Jana Fuchs (JF)  
Telefon: 03447 586-270  
E-Mail: jana.fuchs@altenburgerland.de  
Tom Kleinfeld (TK)  
Telefon: 03447 586-264  
E-Mail: tom.kleinfeld@altenburgerland.de  
**Gestaltung und Satz/Amtliche Nachrichten:** Kerstin Gabler (Ga)  
Telefon: 03447 586-273  
E-Mail: kerstin.gabler@altenburgerland.de  
Cathleen Bethge (Be)  
Telefon: 03447 586-258  
E-Mail: cathleen.bethge@altenburgerland.de

**Druck und Vertrieb:** Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, Peterssteinweg 19  
04107 Leipzig  
Telefon: 03447 574942  
Telefax: 03447 574940  
**Fotos:** Landratsamt Altenburger Land (wenn nicht anders vermerkt)  
**Verteilung:** kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes  
**Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen:** über den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 Euro

Die nächste Ausgabe des  
Amtsblattes

## „Das Altenburger Land“

erscheint am **Samstag, 22. November 2014**

Redaktionsschluss ist der  
7. November 2014.

Es können nur per E-Mail  
übermittelte Beiträge berücksichtigt  
werden (oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de).



## Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**a) Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden und den Zuschlag erteilenden Stelle:**  
Landratsamt Altenburger Land  
Fachbereich Zentrale Steuerung und Wirtschaft  
Fachdienst Organisation/IT  
Postanschrift: Lindenastraße 9  
04600 Altenburg

**Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt und bei der die Angebote einzureichen sind:**

Landratsamt Altenburger Land  
Fachbereich Bildung und Infrastruktur, Vergabestelle  
Postanschrift: Lindenastraße 9,  
04600 Altenburg  
Sitz der Vergabestelle: Altenburg,  
Lindenastraße 31, Vorderhaus,  
DG, Zimmer 405  
Telefon: 03447 586-965  
Telefax: 03447 586-966  
E-Mail: vergabestelle@altenburgerland.de

Internet: www.altenburgerland.de

**b) Art der Vergabe:**  
Öffentliche Ausschreibung,  
VOL/A

**Vergabenummer:**  
OIT-L 088-2014

**c) Form, in der die Angebote einzureichen sind:**

Angebote sind schriftlich und in deutscher Sprache per Post oder direkt in einem verschlossenen Umschlag einzureichen und als solche zu kennzeichnen.

**d) Art und Umfang der Leistung:**

**Lieferung von aktiven Netzwerkkomponenten der Firma „Enterasys“, „Extreme Networks“**

2x 71G21K2L2-24P Switches inkl. Zubehör (Netzteile, LWL-Module)

**Ort der Leistungserbringung:**

Landratsamt Altenburger Land,  
Lindenastraße 9, 04600 Altenburg

**e) Aufteilung in Lose:** nein

**f) Nebenangebote:** nicht zugelassen

**g) Ausführungsfrist:**  
50. KW 2014

**h) Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt:**

Anforderung der Vergabeunterlagen per Fax, E-Mail oder Brief bei der Vergabestelle, (siehe a). Die Vergabeunterlagen stehen in Papierform zur Verfügung und werden per Post versendet. Informationen werden ggf. auch per Telefax oder per E-Mail übermittelt.

**j) Ablauf der Angebotsfrist:**  
14.11.2014 um 11:00 Uhr

**Ablauf der Bindefrist:**  
05.12.2014

**j) Sicherheitsleistungen:**  
siehe Vergabeunterlagen

**k) Zahlungsbedingungen:**  
gemäß VOL/B

**l) Nachweise zur Eignung:**  
gemäß § 6 VOL/A

**Folgende Eigenerklärungen/Angaben bzw. Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen:**

Eigenerklärungen/Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind; zu Arbeitskräften; zur Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnortes; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellen; zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft. Ein entsprechendes Formular liegt den Vergabeunterlagen bei.

Eignungsnachweise, die durch **Präqualifizierungsverfahren** erworben werden, sind zugelassen.

**Rechtsform von Bietergemeinschaften:**  
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**m) Kosten der Vergabeunterlagen:**

Höhe der Kosten: 5,00 €

Zahlungsweise: Banküberweisung

Empfänger: Landratsamt Altenburger Land, Vergabestelle

Kreditinstitut: Sparkasse Altenburger Land

BIC: HELADEF1ALT

IBAN: DE 93 8305 0200 1111 0044 00

Verwendungszweck: Verg. Nr. OIT-L 088-2014

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- die **Vergabeunterlagen** per Brief, Fax oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt h) genannten Stelle

**angefordert** wurden und

- gleichzeitig die **Einzahlung des Entgeltes** nachgewiesen wurde

(z. B. Überweisungsbeleg Onlinebanking, Einzahlungs-/Überweisungsbeleg mit **Bestätigung des Kreditinstitutes** (Stempel) oder Einzahlungsbeleg über

Bareinzahlung in der Kreiskasse Lindenastraße 9) sowie

- auf der Überweisung der **Verwendungszweck** angegeben wurde.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

**Versand der Unterlagen ab:**  
27.10.2014

**n) Zuschlagskriterien:**  
siehe Vergabeunterlagen

**Nachprüfungsstelle:**  
Thüringer Landesverwaltungsamt

Referat 250 – Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten

Weimarplatz 4, 99423 Weimar

im Auftrag

Steffen Wiegner  
Fachdienstleiter 14.10.2014

## Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Kreisausschusses des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

Der Kreisausschuss hat in der öffentlichen Sitzung am 29. September 2014 folgende Beschlüsse gefasst:

**Beschluss Nr. 3:**

Der Kreisausschuss verfügt eine haushaltswirtschaftliche Sperre nach § 28 Abs. 1 ThürGemHV zur Beschränkung von Ausgabemitteln im Haushaltsvollzug des Verwaltungshaushaltes 2014. Die Landrätin wird beauftragt, über die weitere finanzielle Entwicklung im Kreisausschuss und im Finanzausschuss zu berichten.

**Beschluss Nr. 4:**

Der Kreisausschuss beschließt, den Auftrag für die Lieferung eines Tanklöschfahrzeuges nach DIN EN 1846, E DIN 14502 Ausgabe 2003-02, DIN 14530-21, DIN 14530-22, Los 1 - TLF 3000, der Firma Magirus GmbH  
Geschäftsführer, Antonio Benedetti  
Graf-Arco-Straße 30  
89079 Ulm

auf das Angebot vom 30.07.2014 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 203.053,31 Euro (mit alternativem Wasserbehälter 4000 l und alternativer Beklebung Aufbau in RAL 3000) zu erteilen.

**Beschluss Nr. 5:**

Der Kreisausschuss beschließt, den Auftrag für die Lieferung eines Tanklöschfahrzeuges nach DIN EN 1846, E DIN 14502 Ausgabe 2003-02, DIN 14530-21, DIN 14530-22, Los 2 - TLF 4000, der Firma Ziegler Feuerwehrgeratechnik GmbH & Co. KG  
Herrn Gerd Pohler  
Neue Straße 1, 09241 Mühlau

auf das Angebot vom 23.07.2014 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 211.732,21 Euro (inklusive Standheizung, Selbstschutzanlage und Fernfahrerhaus) zu erteilen.

Michaele Sojka  
Landrätin

## Öffentliche Bekanntmachung

**Tagesordnung**

der 4. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau am Dienstag, 04.11.2014, 18:00 Uhr, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

**Öffentlicher Teil:**

1. Anfragen der Ausschussmitglieder
2. Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung vom 23.09.2014

3. Informationen, Allgemeines

*Unterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils*

4. Vergabe von Straßenbauleistungen > 125.000,00 Euro, Gemeinschaftsmaßnahme Landkreis Altenburger Land, Gemeinde Treben und ZAL, K 225 in der Ortslage Plottendorf - Lückenschluss, Ausbau Kreisstraße einschl. Gehweg und Aufstellfläche Buswartehäuschen

## NICHTAMTLICHER TEIL

### Informationen für potentielle Pflegeeltern

**Altenburg. Der Landkreis Altenburger Land sucht dringend Pflegeeltern zur Kurzzeit- und Dauerpflege.** Dazu veranstaltet der Fachdienst Allgemeiner Sozialer

Dienst am **Dienstag, 4. November 2014 um 17 Uhr** im Jugendamt, Theaterplatz 7/8 in Altenburg, 1. Etage, Zimmer 103, eine Infoveranstaltung.

Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

Martina Fischer,  
Fachdienst Allgemeiner Sozialer Dienst

### Kreative (Wert-) Schöpfung

## Die Thüringer Agentur für die Kreativwirtschaft berät Kreativschaffende aus dem Altenburger Land

**Altenburg.** Was kostet eine Idee? Wie gestalte ich den Markt, statt mich ihm anzupassen? Wie lassen sich Schöpfung und Wertschöpfung sinnvoll verbinden? Wo finde ich passende Netzwerke? Ob Designer, Architekten oder Musiker: Auch Kreativschaffende stehen immer wieder vor unternehmerischen Herausforderungen. Wenn es darum geht, eine Idee erfolgreich umzusetzen, das junge Team professioneller aufzustellen oder als erfahrenes Unternehmen neue Märkte zu erobern, sind Originalität und unternehmerisches Denken gleichermaßen gefragt. An diesen neuralgischen Punkten steht die Thüringer Agentur für die Kreativwirtschaft (THAK) allen Freiberuflern, Selbstständigen und Unternehmen der Branche mit einem kostenfreien Beratungsangebot zur Seite. Konkrete Themen der Beratungsgespräche können beispielsweise

Finanzierung, Gründung, Markterschließung, Positionierung und Unternehmensentwicklung sein. Auch in Altenburg finden ab diesem Monat Beratungstage für Kreativschaffende aus der Region statt.

**Los geht es am Donnerstag, 30. Oktober 2014, 10 bis 18 Uhr im Paul-Gustavus-Haus, Wallstraße 29 in Altenburg.**

Für diesen Tag sind noch Termine verfügbar. Eine Anmeldung per E-Mail an [info@thueringen-kreativ.de](mailto:info@thueringen-kreativ.de) oder telefonisch unter 0361 21680100 ist unbedingt erforderlich. Weitere Informationen zu den Angeboten der Thüringer Agentur für die Kreativwirtschaft sind auf der Website [www.thak-beratung.de](http://www.thak-beratung.de) zu finden. Die Kreativwirtschaft wird mittlerweile als Innovationsmotor für viele andere Branchen verstanden und trägt deutschlandweit mehr zur Bruttowertschöpfung bei als zum

Beispiel die chemische Industrie. Hier liegt in Thüringen viel Potenzial. Die THAK hat die Aufgabe, alle Akteure der Kreativwirtschaft in allen Regionen Thüringens besser zu vernetzen und sie in ihrer unternehmerischen Entwicklung zu unterstützen. Dafür bietet sie kostenfreie Beratungen, branchenrelevante Vernetzungsformate und auf den Bedarf der Kreativen ausgerichtete Workshops an.

**Weitere Fragen zur Arbeit der THAK und zur Kreativwirtschaft in Thüringen beantwortet:**

Katja Großer  
THAK-Expertin  
Telefon 0361 21680113  
E-Mail: [kg@thueringen-kreativ.de](mailto:kg@thueringen-kreativ.de)

### Neue Seniorenbeauftragte

**Altenburg. Auf seiner Sitzung am 1. Oktober 2014 wählte der Kreistag Christine Gräfe zur ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten des Landkreises Altenburger Land.**

In dieser Funktion wird sie die Interessen der kommunalen Seniorenbeiräte im Landesseniorenrat vertreten und Ansprechpartner für die Senioren des Landkreises sein. Zu ihren Aufgaben zählen darüber hinaus die Zusammenarbeit mit verschiedenen Trägern der Seniorenarbeit, Öffentlichkeitsarbeit sowie die regelmäßige Information des Kreistages über Arbeitsinhalte.

Nach 24 Jahren im Dienste der Landkreise Schmölln und Altenburger Land war Christine Gräfe im Juli dieses Jahres in den Ruhestand gegangen. Von 2004 bis 2014 fungierte sie als Vizelandrätin und hat einen entscheidenden Anteil daran, dass sich die Kreisverwaltung



mit den Jahren zu einem modernen und serviceorientierten Dienstleistungsunternehmen für die Bürgerinnen und Bürger entwickelt hat.

JF

## Recyclinghöfe und Kompostieranlage an zwei Tagen geschlossen

Die Recyclinghöfe Lucka, Meuselwitz, Frohnsdorf, Schmölln, Gößnitz und die Kompostieranlage Göhren sind am Freitag, 31. Oktober und am Samstag, 1. November 2014, geschlossen.

Am Samstag, 1. November 2014, ist das Recyclingzentrum in Altenburg geöffnet.

Ihr  
Dienstleistungsbetrieb  
Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei



Information des Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

## Bekämpfung des Rinderherpes-Virus BHV1 in Thüringen erfolgreich abgeschlossen

Vorteile für den Handel mit Rindern und Verbesserung der Tiergesundheit in Thüringen

**Erfurt. Das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit hat als oberste für Tierseuchenschutz und Tiergesundheit zuständige Behörde des Landes bekanntgegeben, dass in Thüringen die Bekämpfung der BHV1 (Bovines Herpes-Virus Typ 1)-Infektion des Rindes erfolgreich abgeschlossen werden konnte.**

Nach Bayern wurde nun Thüringen als zweites Bundesland in Deutschland von der Europäischen Kommission als „BHV1-freie Region“ anerkannt. Dieser Status wird Vorteile für den Handel mit Rindern mit sich bringen, aber auch die Tiergesundheit in Thüringen weiter verbessern. Neben Thüringen und Bayern sind Österreich,

Dänemark, Finnland, Schweden sowie die Region Bozen in Italien als „BHV1-freie Regionen“ anerkannt. Mit der Anerkennung sind zusätzliche Gesundheitsgarantien verbunden, die Rinder erfüllen müssen, die aus „nicht BHV1-freien“ Regionen kommen. Thüringen hat in den vergangenen Jahren verschiedene Maßnahmen ergriffen, um im gesamten Territorium des Freistaats diese Seuche zu tilgen. Dadurch sollte die Gesundheit der Rinder in den Beständen dauerhaft verbessert werden. Dies ist nun gelungen. Thüringens langjährige Bemühungen finden nun durch die Europäische Kommission Anerkennung. Durch die zusätzlichen Garantien (z. B. keine Impfung,

vor dem Verbringen Quarantäne und Untersuchung auf BHV1 mit negativem Ergebnis), die beim Verbringen von Rindern aus „nicht BHV1-freien“ Regionen nach Thüringen amtlich zu bescheinigen sind, sollen die Gefahren einer Wiedereinschleppung des Virus und einer Neu-Infektion der Bestände in Thüringen reduziert werden. Dennoch muss jeder Tierhalter zum Schutz seines eigenen Tierbestandes weiterhin verantwortungsbewusst handeln. Das Schutz-System kann nur greifen, wenn jeder einzelne Rinderhalter und Viehhändler in Thüringen sich an die neuen Vorschriften hält und nur Tiere zukauf, die ein entsprechendes amtliches Gesundheitszeugnis mit sich führen.

Den großen Erfolg der Tilgung der Tierseuche „BHV1-Infektion des Rindes“ im gesamten Gebiet des Freistaates Thüringen, den sich Rinderhalter und -züchter, Tierärzte in Praxis und Verwaltung, die Thüringer Tierseuchenkasse und Vertreter des landwirtschaftlichen Berufsstandes gemeinsam über Jahre erarbeitet haben und der nun langfristig Handels- und Exportmöglichkeiten sichert, gilt es nun zu nutzen und zu schützen.

### Hintergrund:

Die BHV1-Infektion des Rindes („Rinderherpes“) ist eine anzeigepflichtige Tierseuche, die bereits seit 1997 staatlich bekämpft wird. Sie ist weltweit verbreitet. Bei Rindern verursacht das Virus vor

allem Erkrankungen der oberen Luftwege, aber auch Infektionen an den Fortpflanzungsorganen sind möglich. Häufig verlaufen Infektionen mild, sogar ohne erkennbare Krankheitsanzeichen. Eine derartige „stumme“ Verlaufsform kann aber jederzeit in eine akute Erkrankung übergehen. Einmal infizierte Rinder bleiben lebenslang Virusträger. Diese Viruseigenschaften machen die Bekämpfung so schwierig. Neben schweren Störungen der Tiergesundheit können akute Krankheitsverläufe auch erhebliche wirtschaftliche Schäden verursachen. Für den Menschen ist das BHV1 jedoch völlig ungefährlich.

Dr. Michael Elschner,  
Referatsleiter TMSFG

## Merkblatt

für Landwirte, Viehhändler und Tierärzte zur Verbringung von Rindern nach Thüringen

Thüringen ist frei von der Tierseuche „BHV1-Infektion des Rindes“

### Rechtsgrundlage

Durchführungsbeschluss 2014/703/EU der Kommission vom 8. Oktober 2014 zur Änderung des Anhangs II der Entscheidung 2004/558/EG der Kommission vom 15. Juli 2004 hinsichtlich des Status des Freistaats Thüringen in Deutschland als frei von der infektiösen bovinen Rhinotracheitis (BHV1-Infektion des Rindes). Thüringen gehört nun zu Regionen der Mitgliedstaaten, in denen die ergänzenden Garantien für infektiöse bovine Rhinotracheitis gemäß Artikel 10 der Richtlinie 64/432/EWG im Handel mit Rindern gelten.

### Was ist neu?

Zum Schutz dieses Status gelten ab sofort spezifische Vorschriften bei der Verbringung von Rindern aus nicht anerkannt BHV1-freien Regionen nach Thüringen. In der EU besitzen Dänemark, Österreich, Finnland, Schweden, die Region Bozen in Italien sowie der Freistaat Bayern bereits den Status „BHV1-freie Region“. Auch die Schweiz ist „BHV1-frei“.

### Was muss jeder Rinderhalter und Viehhändler beachten?

**a) Verbringung von Zucht- und Nutztieren**, die nicht aus BHV1-freien Regionen stammen (gilt auch für Verbringen von Mast-

rindern in gemischte Betriebe (Zucht + Mast)

- Jedes nach Thüringen zu verbringende Rind darf nicht gegen BHV1 geimpft sein.

- Im Herkunftsbetrieb dürfen in den letzten 12 Monaten keine klinischen oder pathologischen Anzeichen einer BHV1-Infektion aufgetreten sein.

- Die zu verbringenden Tiere sind in den letzten 30 Tagen unmittelbar vor dem Verbringen in einer von der zuständigen Behörde genehmigten Isoliereinrichtung zu halten (Quarantäne!).

- Während der Isolierzeit dürfen bei keinem Tier klinische Anzeichen einer BHV1-Infektion auftreten.

- Alle Tiere in dieser Isoliereinrichtung sind frühestens am 21. Tag nach dem Einstellen (des letzten Tieres) mit negativem Ergebnis serologisch auf Antikörper gegen das gesamte BHV1 zu untersuchen.

- Empfehlung für Quarantäne: Zusätzliche freiwillige Blutuntersuchung am Tag der Einstellung, da bei einem positiven Ergebnis nur bei einem Tier bei der Quarantäne-Blutuntersuchung (ab 21. Tag nach

Einstellung) die gesamte Tiergruppe nicht verbracht werden darf.

- Für jedes Rind muss zusätzlich auf der BHV1-Bescheinigung, ausgestellt von der für die Isoliereinrichtung zuständigen Behörde, die Einhaltung dieser Bedingungen gemäß Artikel 3 Absatz 1 Entscheidung 2004/558/EG amtlich bescheinigt werden. Beim innergemeinschaftlichen Verbringen ist diese Zusatzklärung auf der Gesundheitsbescheinigung im Abschnitt C Nummer 4 zu ergänzen.

- Diese Vorgaben gelten auch für Mastrinder, sofern im Bestimmungsbetrieb nicht alle Rinder ausschließlich in Stallhaltung gemästet und von dort nur direkt zum Schlachtbetrieb verbracht werden.

**b) Verbringung von Mastrindern zur Endmast**, die nicht aus BHV1-freien Regionen stammen

- Der Bestimmungsbetrieb ist BHV1-frei, alle Rinder dort werden ausschließlich in Stallhaltung gemästet und von dort direkt zum Schlachtbetrieb verbracht.

- Die Tiere sind nicht gegen BHV1-geimpft; sie stammen aus amtlich anerkannt BHV1-freien Betrieben und haben diese seit Ge-

burt nicht verlassen.

- Sie haben in den letzten 30 Tagen (bei jüngeren Tieren seit der Geburt) vor dem Verbringen den Herkunftsbetrieb oder eine von der zuständigen Behörde genehmigte Isoliereinrichtung nicht verlassen.

- Im Herkunftsbetrieb sowie in einem Umkreis von 5 km um den Betrieb bzw. die Isoliereinrichtung gab es in den vorausgegangenen 30 Tagen keine klinischen oder pathologischen Anzeichen einer BHV1-Infektion.

- Binnen 7 Tagen vor der Versendung aus dem Herkunftsbetrieb oder der Isoliereinrichtung erfolgte eine serologische Blutuntersuchung mit negativem Ergebnis auf BHV1-Antikörper oder, wenn das Tier aus einem geimpften Bestand stammt, auf Glykoprotein E (gE)-Antikörper.

- Der Transport darf nur mit Tieren mit gleichem Gesundheitsstatus (d. h. nur aus BHV1-freiem Betrieb, negatives BHV1-Untersuchungsergebnis für jedes Rind, jedes Rind ist nicht gegen BHV1 geimpft) erfolgen, Kontakte zu Tieren mit einem niedrigerem Gesundheitsstatus dürfen nicht stattfinden.

- Binnen 21 bis 28 Tagen nach Ankunft im BHV1-freien Bestimmungsbetrieb erfolgte eine serologische Blutuntersuchung auf Antikörper gegen das Glykoprotein E des BHV1 oder das gesamte BHV1.

- Für jedes Rind muss zusätzlich auf der BHV1-Bescheinigung, ausgestellt von der für den Herkunftsbetrieb (bzw. ggf. die Isoliereinrichtung) zuständigen Behörde, die Einhaltung dieser Bedingungen gemäß Artikel 3 Absatz 4 Entscheidung 2004/558/EG amtlich bescheinigt werden. Beim innergemeinschaftlichen Verbringen ist diese Zusatzklärung auf der Gesundheitsbescheinigung im Abschnitt C Nr. 4 zu ergänzen.

### Weitere Informationen zur BHV1 erteilen:

1. Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsämter der Landkreise/kreisfreien Städte
2. Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz  
Tennstedter Str. 8/9  
99947 Bad Langensalza  
Tel.: 0361-37743220  
E-Mail: Veterinaerwesen@tlv.thueringen.de

### Verfasser:

TMSFG, TLV Alle Angaben ohne Gewähr – maßgeblich ist der Rechtstext

Der Fachdienst Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung informiert

## Afrikanische Schweinepest auf dem Vormarsch

**Altenburg. Vor dem Hintergrund der sich seit Anfang dieses Jahres stetig in Richtung Westen ausbreitenden afrikanischen Schweinepest in Ostpolen, Litauen, Lettland und Estland bei Wild- und Hausschweinen wird auf die unbedingte Einhaltung von Biosicherheitsmaßnahmen hingewiesen.**

1. Küchen- und Speiseabfälle dürfen nicht an Schweine verfüttert werden.
2. Der Kontakt von Hausschweinen zu Wildschweinen ist sicher zu verhindern.
3. Futtermittel, Einstreu und sonsti-

ge Gegenstände, die im Schweinebestand Verwendung finden, sind so zu lagern, dass Wildschweine keinen Zugang haben.

4. Bestandsfremden Personen keinen Zugang zum Schweinebestand gewähren.
5. Einnahme von Schweinen nur aus bekannter Herkunft.
6. Bei Erkrankungen, Verlusten und Leistungsdepression der gehaltenen Schweine einen Tierarzt hinzuziehen.

Die afrikanische Schweinepest ist eine hochansteckende Viruserkrankung mit hoher Sterblichkeit, die ausschließlich Schweine (Haus-

und Wildschweine) betrifft. Die Tiere aller Altersgruppen erkranken schwer mit vielfältigen, unspezifischen Allgemeinsymptomen wie: hohem Fieber, Schwäche, Durchfall, Fressunlust, Bewegungsstörungen, Blutungsneigungen, Verferkeln.

Das Virus ist in der Umwelt sehr stabil und kann mit Blut, Körpersekreten, Ausscheidungen, aber auch über Fleisch und Fleischprodukte übertragen werden. Für Menschen ist diese Seuche nicht gefährlich.

DVM Matthias Thurai,  
Fachdienstleiter

## Erreichbarkeit des Kassenärztlichen Notdienstes

**Altenburg. Der Kassenärztliche Notdienst (früher: Bereitschaftsdienst) gewährleistet die Versorgung der Patienten außerhalb ärztlicher Präsenzzeiten. Vor vier Jahren wurde der Notdienst in Thüringen umstrukturiert. Seitdem gibt es im Land 27 feste Notdienstzentralen.** Es gilt auch bei uns die bundesweit einheitliche Rufnummer **116 117**. Trotz insgesamt positiver Reaktionen auf die Umstrukturierung wird immer wieder deutlich, dass sowohl die Rufnummer als auch die Erreichbarkeit der Notdienstprechstunde noch nicht bekannt genug

sind. Bitte beachten Sie daher nachfolgende Informationen:  
**Kassenärztlicher Notdienst:**  
Telefon: 116 117  
**Hausbesuche:**  
Mo, Di, Do: 18 bis 7 Uhr,  
Mi, Fr: 13 bis 7 Uhr  
Sa, So, Feiertage, Brückentage: 7 bis 7 Uhr (24 Stunden)  
**Notdienstprechstunde:**  
Klinik Altenburg  
Mi, Fr: 18 bis 20 Uhr  
Sa, So, Feiertage, Brückentage, 24.12., 31.12.: 9 bis 12 und 18 bis 20 Uhr  
Veit Malolepsy,  
Kassenärztliche Vereinigung Thüringen



Verleihung der „Goldenen Ehrennadel“ 2014

# Ehre, wem Ehre gebührt: Engagierte Bürger des Landkreises ausgezeichnet



Ein Bild voll guter Seelen: Jeder der Ausgezeichneten hat es verdient, für den selbstlosen und unermüdlichen Einsatz im Ehrenamt ein großes Dankeschön zu bekommen.

Landkreis. Diese Veranstaltung war absolute Ehrensache! Am Dienstag, den 14. Oktober 2014, wurden insgesamt 25 Bürgerinnen und Bürger des Landkreises mit der „Goldenen Ehrennadel“ und fünf weitere mit dem Ehrenamtszertifikat der Thüringer Ehrenamtsstiftung ausgezeichnet, so für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement gewürdigt. „Tausende Menschen in unserem Landkreis sind ehrenamtlich tätig, ziehen gemeinsam an einem Strang, packen an und erfüllen all jene Aufgaben, für die der Landkreis aufgrund immer knapper werdender Kassen nicht mehr aufkommen kann“, so Landrätin Michaela Sojka, die zu dem Festakt im Lichthof des Landratsamtes in der Lindenaustraße 9 geladen hatte.

Bei rund 800 eingetragenen Vereinen im Landkreis war das gewürdigte Engagement äußerst vielfältig, reichte von den Bereichen Umwelt, Sport, Kultur, Musik und Feuerwehr bis hin zum Einsatz in Selbsthilfegruppen. „Dafür danke ich Ihnen ganz herzlich. Und ich bitte Sie auch, meinen Dank und meine Grüße Ihren Vorstands- und Vereinskolegen, Unterstützern, Freunden und Verbänden auszurichten“, entgegnete Sojka den Ausgezeichneten.

Bei der mittlerweile zwölften Auflage der Veranstaltung war auch die Thüringer Ehrenamtsstiftung wieder mit vertreten, verlieh ihrerseits fünf Ehrenamtszertifikate an Bürgerinnen und Bürger des Landkreises. Eines davon ging an Annette Hofmann vom Freundeskreis Asyl, die diesen Tag so schnell nicht vergessen wird. „Ihr Engagement gefällt mir so gut, dass ich Ihnen auf der Stelle 500 Euro spende“, sagte Helmut Schmidt, Mitglied des Stiftungsvorstandes, der die Laudationes hielt und überreichte ihr noch auf der Bühne das Geld. „Geplant ist, die 500 Euro in die Ausstattung eines Gemeinschaftsspielzimmers für Kinder im Schmöllner Asylbewerberheim zu investieren“, sagt Hofmann, die auch Integrationslotsin des Caritasverbandes ist.

„Jeder auch noch so kleine Beitrag für den Zusammenhalt unseres Gemeinwesens und für das menschliche Miteinander“, so Sojka abschließend, „ist von großer Bedeutung – sowohl für unsere Gesellschaft als auch für jeden Einzelnen.“ TK



Landrätin Michaela Sojka (l.) ehrt Evelyn Dombrowsky (2. v. r.)



Für die musikalische Umrahmung sorgte das Orchester „Da Capo“



Michaela Sojka zeichnet Bernd Heindl aus

## Das Ehrenamtszertifikat der Thüringer Ehrenamtsstiftung erhielten:

**Christel Bauer**  
Selbsthilfegruppe für Behinderte  
Meuselwitz  
**Thomas Brand**  
Freiwillige Feuerwehr Altkirchen

**Monika Diedrich,**  
Kultur- und Heimatverein Ponitz  
**Annette Hofmann**  
Freundeskreis Asyl  
**Klaus Joachim Laux**  
Gemeinde Rositz

## Mit der „Goldenen Ehrennadel“ wurden geehrt:

**Gerd Beer**  
engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich im Judo- und Freizeitsportverein Wintersdorf e. V.

**Karla Brunke**  
ist seit vielen Jahren beim AWO-Ortsverein in Gößnitz ehrenamtlich tätig.

**Hannelore Burkhardt**  
ist seit mehr als acht Jahren in der Volkssolidarität, Ortsgruppe Wilchwitz/Kraschwitz, Vorstandsmitglied und ehrenamtlich im Einsatz.

**Evelyn Dombrowsky**  
ist seit 1999 als Mitglied im Förderverein „Mitteldeutsches Wandermariionettentheater“ e. V. Ziegelheim aktiv.

**Brigitte Dümmel**  
ist seit mehr als 18 Jahren Vorsitzende des Sportvereins Medizin Altenburg e. V., dem größten Sportverein im Altenburger Land.

**Bärbel Fickenwirth**  
gehört seit vielen Jahren zu den stets zuverlässigen Helferinnen des Kreisvereins der Landfrauen Altenburger Land e. V.

**Sven Graichen**  
ist seit Gründung im Jahr 2001 engagiertes Mitglied des Sportclubs Windischleuba e. V., zuerst als Jugendwart, jetzt als Vorsitzender.

**Bernhard Hecker**  
widmet sich seit 38 Jahren als Vereinsvorsitzender des Motorsportclubs Langenleuba-Niederhain e. V. dem Motorsport im Altenburger Land.

**Bernd Heindl**  
betreibt seit über 40 Jahren Leichtathletik und engagiert sich seit mehr als 15 Jahren als Übungsleiter im Sportverein Lerchenberg Altenburg e. V.

**Dieter Junghanns**  
ist Gründungsmitglied und seit 1996 aktives Vorstandsmitglied der Landseniorenvereinigung Altenburger Land e. V.

**Patrick Kowalczyk**  
ist seit 1986 engagiertes Mitglied im Jugendblasorchester Lucka e. V. und dort außerdem stellvertretender Vorsitzender.

**Bärbel Landgraf**  
ist seit 2003 Mitglied und ehrenamtlich Engagierte als Vorsitzende vom VdK, Ortsgruppe Meuselwitz.

**Erich Löffler**  
war von 1998 bis 2013 Vorsitzender des Schützenvereins Windischleuba 1853 e. V.

**Heidi Mälzer**  
ist seit 2006 ehrenamtliche Übungsleiterin der Seniorengymnastikgruppe der Volkssolidarität, Ortsgruppe Starkenberg.

**Edith Müller**  
leitet seit mehr als 15 Jahren die Selbsthilfegruppe Diabetes in Meuselwitz.

**Harald Pieper**  
ist seit 1998 Mitglied und Maschinist der Freiwilligen Feuerwehr Frohnsdorf.

**Udo Rauschenbach**  
war viele Jahre Mitglied des Gemeinderates in Ponitz und hat die Entwicklung der Gemeinde nachhaltig geprägt.

**Bernd Ricke**  
übernahm mit Gründung der Privilegierten Großkaliberschützen Haselbach e. V. im Jahr 1999 das Amt des Vorsitzenden.

**Frank Schneider**  
ist seit 2003 im Volleyball-Club Altenburg e. V. als Übungsleiter ehrenamtlich tätig.

**Josef Sterzl**  
ist seit 1993 Mitglied im Heimatverein Wintersdorf e. V. und seit 2004 dessen Vorsitzender.

**Udo Teichmann**  
unterstützt als Führunternehmer schon seit vielen Jahren die Rumänienhilfe im Altenburger Land.

**Günter Tetzner**  
ist seit mehr als 10 Jahren aktives, ehrenamtliches Vorstandsmitglied des Kleingartenvereins „Klinge“ e. V. in Gößnitz.

**Jürgen Wendt**  
ist bereits über 10 Jahre im Angelfischereiverein Schnaudertal e. V. in Meuselwitz ehrenamtlich engagiert.

**Angelika Wöllner**  
ist seit 2001 und trotz eigener Betroffenheit als stellvertretende Gruppenleiterin der „Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs“ Meuselwitz ehrenamtlich aktiv.

**Dietmar Wöllner**  
ist seit 36 Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Burkensdorf und betreut den Feuerwehrsportplatz.



## Aktion MDR-Garten-Kids

## Schulgartenunterricht macht in Rositz jetzt wieder richtig Spaß



Rositz. Vor sechs Monaten startete es: Das Projekt „MDR Gartenkids“ in der Grundschule Rositz. Mit einem zünftigen Herbstfest, Musik, Liedern und Gedichten fand es pünktlich zur Erntezeit Anfang Oktober seinen Abschluss. Und in der Tat: der Rositzer Schulgarten ist kaum wiederzuerkennen.

Angefangen hatte alles mit dem „Hilferuf“ einer engagierten Mutti an die Redaktion der Sendung MDR-Garten: Der Schulgarten ih-

res Sohnes könne dringend ein paar fachliche Tipps zur Gestaltung gebrauchen. Schnell war den Fachleuten und Redakteuren des MDR nach einem ersten Vor-Ort-Besuch in Rositz klar, dass es sich hier um eine größere „Baustelle“ handelt. Nur noch ein kleiner Teil des bestehenden Schulgartens konnte in den vergangenen Jahren von den Schülern und Lehrern bewirtschaftet werden. Kein Wunder, bei nur einer Wochenstunde Schul-

gartenunterricht und ohne ausgebildeten Fachlehrer für Schulgarten. Der Rest des Areals lag brach und drohte zunehmend zu verwildern. Die Mitarbeiter der MDR Garten-Redaktion zögerten nicht lange und beschlossen, der Schule zu helfen. Pünktlich zum Frühlingsanfang und dem Beginn der diesjährigen Gartensaison fiel der Startschuss für die Aktion „MDR Gartenkids“. Gartenfachredakteure des Fernsehmagazins, Lehrer, El-

tern, Mitglieder des Schulfördervereins, Experten aus der Region und Helfer aus der Gemeinde entwickelten gemeinsam Ideen für ein Konzept zur Neugestaltung des Schulgartens. In den Folgewochen wurde gegraben und gebaut, Wege und Beete entstanden, reizvolle Hochbeete wurden angelegt, Blumenrabatten gestaltet, verschiedene Obst- und Gemüsesorten angebaut. Bei all dem lernten die Kinder im Laufe der Saison, welche Gartenarbeiten wie regelmäßig gemacht werden müssen, damit man

schließlich Freude an der Gartenpraxis, an den bunten Blumen sowie am Ernten hat und dass man dabei auch Sorgfalt gegenüber der Natur walten lassen muss. Jederzeit konnten Interessenten, Neugierige und Nicht-Rositzer den Fortgang der Schulgarten-Umgestaltung zu den Sendezeiten des MDR-Gartens und auf der Homepage der Redaktion mitverfolgen. Kinder, Lehrer und Eltern waren sich einig: Schulgarten macht in Rositz jetzt endlich wieder richtig viel Spaß. JF



## Thüringer Engagement-Preis

## Marcel Greunke geehrt

Altenburg/Erfurt. In Erfurt übergab die Thüringer Ehrenamtsstiftung am 10. Oktober 2014 zum zweiten Mal den Thüringer Engagement-Preis. Die Auszeichnung rückt Menschen in den Mittelpunkt, die sich in außergewöhnlicher Weise für das Gemeinwohl in Thüringen engagieren. Zu den Geehrten gehörte auch der Ponitzer Bürgermeister Marcel Greunke. Er erhielt den Sonderpreis in der Kategorie „Kommunales Wahlamt“.

Seit nunmehr 16 Jahren engagiert sich Marcel Greunke für andere: bei der Feuerwehr, in politischen Ämtern, in zahlreichen Vereinen. In seinem Heimatort, der 1500-Seelen-Gemeinde Ponitz, hat er mit Ausdauer und Leidenschaft viel bewegt.

Schon 2004, mit gerade einmal 19 Jahren, wurde Marcel Greunke in den Ponitzer Gemeinderat gewählt. Damals erlebte er, dass viele seiner Altersgenossen in den Westen abwanderten. Er beschloss, der Landflucht etwas entgegenzusetzen. Wer Menschen in einer ländlichen Region halten will, der muss dafür sorgen, dass das Leben dort lebenswert ist und bleibt. Marcel Greunke hob den Verein „Zschöpel Heimatfreunde“ aus der Taufe, der sich genau das zum Ziel setzte. Bald gab es in Ponitz und in den Ortsteilen neue Dorffeste, Sport- und Kulturveranstaltungen. Als Planer und Organisator war Marcel Greunke hier in seinem Element. Einen ehrenamtlichen „Fulltimejob“ trat der junge CDU-Politiker 2012 an: Er kandidierte für das Bürgermeisteramt von Ponitz und erhielt eine satte Stimmenmehrheit. Dieses Amt sieht er als seine größte Aufgabe und als Berufung an. Zusammen



Marcel Greunke

mit dem Gemeinderat verwirklichte er die Fertigstellung der Ponitz-Arkaden und kämpfte mit darum, dass die Grundschule erhalten blieb. Zudem setzte und setzt er sich im Gesundheitsbeirat des Altenburger Landes für eine bessere medizinische Versorgung der Bürger ein. Mit Erfolg, denn seit wenigen Monaten praktiziert in Ponitz und Gößnitz endlich wieder eine Hausärztin.

Marcel Greunke hat zahlreiche politische Ämter inne. Er ist Kreistagsabgeordneter und Mitglied in mehreren Ausschüssen, außerdem CDU-Ortsverbandsvorsitzender. Sein Engagement für die Feuerwehr und den Katastrophenschutz ist ihm ebenso wichtig. Machen, nicht meckern – das ist Marcel Greunkes Devise, als Bürgermeister und in seinen vielen anderen Ehrenämtern. Und damit ist er Vorbild für viele. JF

## Mittagsmahlzeit in Schulen verteuert sich ab Januar

Altenburg. Wie der Fachdienst Schulverwaltung des Landratsamtes Altenburger Land informiert, müssen Eltern für das Schulessen ihrer Kinder künftig tiefer in die Tasche greifen.

In fast allen Schulen des Landkreises wird sich ab 1. Januar 2015 der Preis für das Mittagessen erhöhen. Bis zu 0,48 Euro mehr sind dann pro Portion fällig. Die Firma Sodexo Dresden zum Beispiel, die einen Großteil der Schulen im Altenburger Land beliefert, erhöht den Portionspreis von

derzeit 2,20 Euro auf 2,68 Euro, die Firma apetito im Lerchenberggymnasium gar von 2,95 Euro auf 3,20 Euro. Die Essensanbieter begründen die Preiserhöhung mit der Einführung des gesetzlichen Mindestlohnes zum 1.1.2015. Dazu sagte Landrätin Michaela Sojka: „Ich bedauere es sehr, dass es für die Schulspeisung vom Land Thüringen keine Zuschüsse mehr gibt. Der Freistaat hatte die Zuweisung von 0,26 Euro pro Portion bereits 2005 gestrichen. Danach hatte der Landkreis weitergezahlt,

gab 0,43 Euro pro Portion dazu. Doch im Frühjahr 2011 entschieden die Kreisräte, auch diesen Zuschuss aufgrund knapper Kassen wegzulassen.“ Bedürftige Familien können über das Bildungspaket einen monatlichen Zuschuss zum Schulessen beantragen. Ansprechpartner hierfür ist der Fachdienst Schwerbehindertenrecht, Wohn- und Elterngeld oder der Bürgerservice des Landratsamtes in Altenburg und Schmölln. JF

## Landkreis präsentierte sich auf der Expo Real

Altenburg. Zum vierten Mal in Folge präsentierte sich der Landkreis Altenburger Land Anfang Oktober gemeinsam mit dem Freistaat Thüringen und der Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen auf der internationalen Messe „Expo Real“ in München, der weltgrößten Standort- und Immobilienmesse.

Landrätin Michaela Sojka war an drei Tagen vor Ort, um mit Kollegen, Wirtschaftsexperten und Interessenten ins Gespräch zu kommen. Der Leiter des Fachdienstes Wirtschafts- und Tourismusförderung des Landkreises Altenburger Land Wolfram Schlegel, Frank Schmitt vom Büro der Landrätin und der Wirtschaftsförderer der Stadt Altenburg Tino Scharschmidt informierten Wirtschaftsexperten und Investoren über Standortfaktoren sowie Gewerbe- und Industriegebiete im Altenburger Land. Wolfram Schlegel konstatierte nach der Messe: „Es war die richtige Entscheidung, sich erneut an der Expo zu beteiligen, da, wo man eben auch als Landkreis eine wirklich große Wahrnehmung hat. Es gab einige gute Gespräche mit Inte-



Fachsimplen auf der Expo Real: v. l. n. r. Frank Schmitt, Mitarbeiter im Büro der Landrätin, der Landrat des Landkreises Leipziger Land Dr. Gerhard Gey, die Altenburger Landrätin Michaela Sojka und die Wirtschaftsförderin des Leipziger Landes Gesine Sommer

ressenten und potentiellen Investoren, die sich für unseren Landkreis interessieren. Dabei wurde immer wieder sehr deutlich: Unsere zentrale Lage in Mitteldeutschland ist ein Pfund, mit dem wir künftig noch mehr wuchern müssen.“ Die Teilnahme des Altenburger

Landes an dieser international bedeutenden Fachmesse wurde durch den Einsatz von Mitteln aus dem Regionalbudget ermöglicht, das die Thüringer Landesregierung dem Altenburger Land im Rahmen der Wachstumsinitiative bewilligt hatte. JF



455 km/h Reisegeschwindigkeit, Guinness-Buch und knapp 13.000 Stunden internationale Flugzeit

# Bundeswehr-Transall landet im Ruhestand

Nobitz. Mit geflügelten Worten könnte man jetzt schreiben: „Der Himmel weinte um seine Bundeswehr-Transall“ – denn es regnete leicht an diesem Dienstagmorgen, den 7. Oktober 2014, als das Transportflugzeug vom Typ C-160 auf dem Leipzig-Altenburg-Airport landete. Nach über 40 Jahren im Einsatz (Baujahr: 1972, 455 km/h) waren es die letzten Propellerschläge der 47.000 Euro teuren Militärmaschine. Sie wurde Dirk Sylvester, dem Vorsitzenden des Flugwelt-Museums (Am Flughafen 3, Nobitz), übergeben. „Die Transall wird unser neues Highlight und soll im Frühjahr des kommenden Jahres so hergerichtet sein, dass sie öffentlich zugänglich ist“, so der Vereinschef. Also gar kein Grund zum Weinen! Denn auch Peter Dörnach, letzter Kommandant der Maschine, lobt: „Sie ist hier in guten Händen.“



Die Landung der ausgemusterten Transall stieß auf reges Interesse

Während es für die sechsköpfige Crew um Pilot Stefan Mintert schon kurz nach der Übergabe um 10:30 Uhr wieder zum bayerischen Luftwaffenstützpunkt nach Penzing bei München (Flugzeit: 60 Minuten) ging – eine zweite Transall holte sie ab – begann für die abgegebene Maschine eine neue Reise, fernab der hohen, weiten Welt:

„In der ersten Ausbaustufe wurden kleinere Bauteile wie Feuerlöcher, Pyromittel und die Batterie ausgebaut“, erklärt Frank Löwe von der Veveg, der bundeseigenen Treuhandgesellschaft zur Verwertung von ausgemustertem Bundeseigentum. Vom „Herstellen der technischen Unbedenklichkeit“ spricht der Fachmann. Bis Ende des Jahres muss auch die zweite Ausbaustufe abgeschlossen sein. Diese beinhaltet die Hochwertteilengewinnung – u. a. werden die Propeller sowie Triebwerke demontiert und durch Schadteile, die zu einer kostenintensiven Überholung müssten bzw. defekt sind, ersetzt. Die ausgebauten Komponenten werden dann von der Bundeswehr weiter genutzt, denn viele Bauteile haben erst die Hälfte ihrer Nutzungszeit hinter sich.

„Danach werden die Tragflächen mit einer Spannweite von 40 Metern abgebaut“, bemerkt Sylvester. „Nur so kann der Rumpf auf das Flugwelt-Gelände gleich nebenan gezogen werden“, fügt er an. „Am Zielort, gegenüber vom Museumseingang, werden die Flügel wieder montiert. Ob diese Arbeiten im Frühjahr 2015 abgeschlossen sein werden, ist natürlich witterungsabhängig. Schließlich steht die Transall unter freiem Himmel“, fährt er fort.

Wann der über 30 Meter lange und knapp 13 Meter hohe „Adler“ also endgültig im Ruhestand landet, ist noch nicht klar. Eine Attraktion wird die Maschine aber in jedem Fall: Der Propeller-Durchmesser – 1:1 durch Schadteile ersetzt – beläuft sich auf 5,50 Meter. „Damals in den 70er-Jahren gab es für diese Maße sogar einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde: Es war die größte vierstellbare Luftschraube der Welt“, erklärt Hauptmann André Hesse von der Luftwaffe. „Durch den variablen Einstellwinkel der Propeller kann

zum Beispiel die Fluggeschwindigkeit reduziert bzw. erhöht, die Transall so an verschiedene Betriebssituationen angepasst werden“, fährt er fort.

Diese Flexibilität prädestinierte die Maschine für die Lieferung von Hilfsgütern sowie Ausrüstung und Versorgungsflüge in der ganzen Welt. „Bundeswehr-Flugzeuge haben keine Stammbesetzung, deshalb können wir nicht sagen, wo sie überall war, aber sicher hat sie Afrika und Amerika gesehen“, bemerkt Ladungsmeister Jochen Riedel. In Kriegs- bzw. Krisengebieten war die Transall allerdings nicht im Einsatz, dazu fehlten ihr Selbstsicherungs-vorrichtungen.

Vor etwa zwei Jahren wandte sich Sylvester an die Bundeswehr, fragte nach einer ausgemusterten Transall. „Das am 7. Oktober an die Flugwelt übergebene Modell hätte neun Tage später eine größere technische Instandhaltung durchlaufen müssen, Kosten in Millionenhöhe wären angefallen“, erklärt Löwe. Also wurde das Flugzeug außer Dienst gestellt und an die Nobitzer für 47.000 Euro verkauft, welche die Summe größ-

tenteils aus privaten Mitteln aufbrachten – insgesamt 13.000 Euro erhielten sie von der Sparkasse des Altenburger Landes und dem Nobitzer Heim-Kieswerk.

Der austrangierte Transportflieger ist eine von nur drei Transall-Maschinen der Bundeswehr, die in 2014 ausgemustert wurden (eine ging an das „Airbus“-Werksmuseum in Hamburg-Finkenwerder, die dritte wurde in Penzing verschrottet). „Da-

mit werden wir deutschlandweit das einzige Museum sein, in dem die zwei größten Flugzeuge der Bundeswehr, die Breguet Atlantic und eben die Transall, besichtigt werden können“, erklärt Sylvester stolz, der auch schon weitere Pläne für die austrangierte Maschine hat: „Wir sind schon beim Thillm [kurz für: Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien] als außerschulischer Lernstandort gelistet. Auch bietet sich der rund 125 m<sup>3</sup> große Laderaum bestens für Vereins- und Firmenfeiern an.“

Von wegen Ruhestand ...

Tom Kleinfeld

**Kontakt:**

Flugwelt Altenburg Nobitz e. V.  
Am Flughafen 3  
04603 Nobitz  
Telefon: 03447 515033

**Öffnungszeiten zur Nebensaison (November bis März):**

Montag bis Freitag 9 bis 14 Uhr,  
Samstag, Sonntag und Feiertag geschlossen

sowie nach Vereinbarung



Dirk Sylvester und sein Flugwelt-Verein sind jetzt Transall-Besitzer

## Tag des offenen Ateliers in Naundorf

Naundorf. Das Kunsthaus Naundorf, Untere Dorfstraße 7, veranstaltet am **Sonntag, 16. November 2014 in der Zeit von 10 bis 18 Uhr** einen Tag des offenen Ateliers. Präsentiert werden Arbeiten des Bildmalers A.

Hinkel. Bilder und Handzeichnungen, subtil und geschaffen in einem präntiösen Mal- und Zeichenstil, zeichnen das Werk des Bildmalers und Zeichners aus. Besucher sind herzlich willkommen.

## Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft

### „Lohsenpark“ bietet jetzt auch ambulante Pflegeleistungen

Schmölln. Seit Oktober bietet die Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH Leistungen des ambulanten Pflegedienstes „Lohsenpark“ an, der in das gleichnamige Begegnungszentrum in Schmölln integriert ist. Der Pflegedienst ermöglicht die Pflege zu Hause im gewohnten Umfeld und kann als Entlastung für die pflegenden Angehörigen dienen. Menschen mit einer anerkannten Pflegestufe, aber auch pflegebedürftige Personen, etwa nach einem Krankenhausaufenthalt, können den Dienst in Anspruch nehmen. Das Team, zu dem qualifizierte Pflegefachkräfte, Betreuungs- und Hilfskräfte gehören, bietet Behandlungspflege (z. B. Gabe von Medikamenten, Injektionen, Verbandwechsel, Kontrolle von Blutdruck und Zucker), grundpflegerische Hilfen (z. B.

Körperpflege, Bewegung, Ernährung), hauswirtschaftliche Hilfen (z. B. Einkaufen, Wäsche waschen, Wohnung reinigen) sowie verschiedene Betreuungsleistungen, zu denen u. a. ein Hol- und Bringedienst gehört. Unterwegs ist der ambulante Pflegedienst „Lohsenpark“ Montag bis Sonntag, 7 bis 18 Uhr in der Stadt Schmölln und Umgebung (z. B. Nitzschka, Löbichau, Nöbdenitz, Sommeritz). JF

**Kontakt:**

Pflegedienst „Lohsenpark“  
Lohsenstraße 25a  
04626 Schmölln  
Telefon: 034491 67507  
Pflegedienstleiterin: Sigrun Meister  
E-Mail: meister@shbg.de

## Der Fachdienst Gesundheit informiert

### Kleiner Piks schützt vor schwerer Grippe

Landkreis. Die Grippewelle in der Saison 2013/14 begann erst Mitte Februar 2014 und endete bereits Anfang April. Betrug die Zahl der influenzabedingten Arztbesuche in der Vorsaison davor 7,7 Millionen, waren es laut Robert Koch-Institut diesmal nur geschätzte 780.000. Solche Stärkeschwankungen im Zwei-Jahres-Rhythmus wurden in der Vergangenheit immer wieder beobachtet und mahnen deshalb zur Vorsicht für die kommende Grippe-Saison. Eine echte Grippe (Influenza) ist keine einfache Erkältungskrankheit („grippaler Infekt“), sondern eine sehr ernstzunehmende Infektionskrankheit. Sie beginnt mit plötzlich auftretendem hohem Fieber, begleitet von einem starken Krankheitsgefühl, trockenem Husten und starken Kopf-, Muskel- und Gliederschmerzen. Der Erreger der Influenza ist höchst infektiös. Seine Übertragung erfolgt vor allem über Tröpfcheninfektion, aber auch über Schmierinfektion und bei einem Händedruck. Influenzaviren können auf Oberflächen und Gegenständen mehrere Stunden überleben und bei niedrigen Temperaturen nahe dem Gefrierpunkt im Wasser bis zu mehreren Wochen infektiös bleiben. Influenzakerkrankungen können Menschen aller Altersgruppen betreffen. Beson-

ders ältere Personen, Schwangere und Personen mit Grunderkrankungen haben jedoch ein höheres Risiko für schwere Krankheitsverläufe. Deshalb wird gerade für diesen Personenkreis die Impfung empfohlen. Die wirksamste Maßnahme, um sich vor dieser Erkrankung zu schützen, ist eine Impfung. Sie sollte vorzugsweise im Oktober und November durchgeführt werden. Aber auch im Verlauf einer Grippewelle ist es noch sinnvoll, eine versäumte Impfung nachzuholen. Auch in diesem Jahr stehen wieder verschiedene aktuelle Impfstoffe zur Verfügung. Es gibt die sogenannten trivalenten Impfstoffe, die gegen drei Grippevirusvarianten, die voraussichtlich in dieser Saison am häufigsten verbreitet sein werden, schützen. Es gibt Impfstoffe für Personen über 65 Jahre mit einem Wirkverstärker und zwei tetravalente Impfstoffe, die gegen vier Grippevirusvarianten schützen. Bei einem davon handelt es um den als Nasenspray anzuwendenden Impfstoff für Kinder und Jugendliche von 3 bis 17 Jahren. Der Impfstoff in dieser Saison ist in seiner Zusammensetzung unverändert gegenüber der Vorsaison. Trotzdem ist eine erneute Impfung erforderlich, da die Schutzwirkung vermutlich nur eine Saison anhält. Der

Impfschutz ist bereits nach etwa 10 bis 14 Tagen aufgebaut. In der Regel ist der Impfstoff auch gut verträglich. Selten kann es aber durch die Anregung der körpereigenen Abwehr zu einer Rötung oder Schwellung an der Einstichstelle kommen und gelegentlich können auch vorübergehende Allgemeinsymptome wie bei einer Erkältung (Fieber, Frösteln oder Schwitzen, Kopf- und Gliederschmerzen) auftreten. Schwerwiegende Nebenwirkungen wie Ausschläge oder eine allergische Sofortreaktion treten nur in sehr seltenen Fällen auf. Eine Schutzimpfung für interessierte Bürger ist beim Hausarzt möglich. Ergänzend zur Impfung kann mit einfachen hygienischen Maßnahmen, wie mehrmaliges Waschen der Hände mit Seife am Tag, dem Husten und Niesen in die Ellenbeuge und dem Benutzen von Papiertaschentüchern, das Ansteckungsrisiko verringert werden. Für Rückfragen zum Impfschutz steht Ihnen der Fachdienst Gesundheit des Landratsamtes Altenburger Land unter der Tel. Nr. 03447 586-831 zur Verfügung.

OMR Dipl.-Med. Eva Franke  
Fachdienst Gesundheit



## Volkshochschule Altenburger Land

# Kreativ in den Herbst: Nutzen Sie die Angebote der Volkshochschule



**Altenburg/Schmölln. Das Programmheft mit einem vielfältigen Kursangebot in den verschiedensten Bereichen liegt in gedruckter Form bereit. Es ist kostenfrei an vielen öffentlichen Stellen erhältlich.**

**Auch auf der Homepage unter [www.vhs-altenburgerland.de](http://www.vhs-altenburgerland.de) können Sie sich aktuell informieren und anmelden.**

## Geschäftsstelle Schmölln

**Neue Veranstaltung und sehr interessant: Workshop-Reihe: Self-Coaching „Einblicke in unsere Psyche“**

Inhalte: Life-Balance – Das Gleichgewicht in unserem Lebensentwurf, Beziehungen: Geben und Nehmen – ohne Geld, Umfeld/Beruf: Ich kann dich nicht leiden, obwohl ich dich kaum kenne!? Persönlichkeit/Identität: Wer bin ich, was ist mir wichtig? Di., 04.11.2014, 18 bis 20:15 Uhr, 5 Veranst., 15 Ustd.

**Die Schüßler Salze – eine Heilmethode zur Selbsthilfe**

Die alternative Therapie mit den Mineralstoffen nach Dr. Schüßler eignet sich besonders gut für die Selbstbehandlung. Durch ihr überschaubares System ist eine einfache Anwendung dieser Funktionsmittel für jeden möglich. Dieser Vortrag gibt eine Einführung. Darauf aufbauend können differenziertere Kenntnisse vermittelt werden. Mi., 5.11.2014, 18:30 bis 20 Uhr

**Erste Hilfe mit der homöopathischen Hausapotheke**

Heilpraktikerin Grit Schwabe unterstützt Sie beim Aufbau der homöopathischen Hausapotheke. So ist Erste Hilfe mit Homöopathie die erste Wahl für alle, die auch bei akuten Beschwerden auf die bewährte sanfte Medizin nicht verzichten wollen. Do., 20.11.2014, 18:30 bis 20 Uhr, 1 Veranst.,

**Grundkurs Digitale Fotografie mit Kompaktkameras**

Ein Seminar für Fotoamateure mit digitaler Kompaktkamera Di., 04.11.2014, 18:30 bis 20:30 Uhr

6 Veranst., 16 Ustd.

**Grundkurs Digitale Bildbearbeitung am PC**

Sie möchten Ihre digitalen Bilder aufbessern, neu gestalten, zusammenstellen oder auch Fotocollagen erstellen?

Dieser Grundkurs vermittelt Ihnen das dafür notwendige Rüstzeug, die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten.

Do., 06.11.2014, 18 bis 20 Uhr, 6 Veranstaltungen, 16 Ustd.

**Computerschreiben (10-Finger-Tastanschreiben)**

In diesem Grundlehrgang eignen Sie sich das 10-Finger-Tastanschreiben direkt am Computer an. Jeder Teilnehmer arbeitet an einem eigenen PC-Arbeitsplatz.

Mo., 10.11.2014, 17:30 bis 20 Uhr, Kurstage: Mo. und Mi., 10 Veranst., 30 Ustd.,

**Winterliche und weihnachtliche Deko- Accessoires aus Schnur, Filz und Sackleinen**

Beim Dekorieren mit Naturmaterialien kann man mit neutralen Accessoires schöne Gegensätze schaffen. Gestrickte Herzen und Sterne aus Hanfschnur oder Wichtelmänner aus Sackleinen und Filz bilden einen besonderen Kontrast zu frischem Tannengrün, glänzenden Kugeln und Kerzenlichtern.

Do., 13.11.2014, 18 Uhr bis 20:15 Uhr, 3 Ustd.,

**Didgeridoo – der klingende Stock Australiens**

Ein Bau-, Spiel- und Entspannungseminar

Sie erlernen die Herstellung und das Spiel auf diesem wahrscheinlich ältesten Blasinstrument der Welt. Von den Aborigines, den Ureinwohnern Australiens zur Begleitung von Tanz und Gesang und bei Heilungsritualen verwandt, wird es heute als Musikinstrument in der Therapie und in Musikgruppen und Orchestern auf der ganzen Welt eingesetzt. Die heilende Wirkung des Didgeridoo-Spiels beruht darauf, dass durch die besondere Klangcharakteristik und

die Zirkuläratmung, die es ermöglicht, den Ton beliebig lange ohne Unterbrechung zu halten, der Zugang zu einer gesteigerten Wahrnehmung erleichtert und ein Zustand tiefer Entspannung erreicht wird. Hilfreich ist das Didgeridoo-Spiel auch bei Tinnitus, Schlafapnoe, Schnarchen und asthmatischen Erkrankungen.

Sa., 08.11.2014, 9:30 bis 19:30 Uhr, 13 Ustd.,

## Geschäftsstelle Altenburg

**Crazy Filz**

Hier trifft Filz auf Patchwork und kann phantasievoll zu einer Tasche, einem Bild oder einem Wandbehang verarbeitet werden.

Mi., 29.10. und 05.11.2014, 15 bis 18 Uhr, 2 Veranst., 8 Ustd., Altenburg, Kursleiterin: Dagmar Mudde

**Android-Smartphone Seminar für Einsteiger**

Erlernen Sie in einfachen Schritten mit praktischen Übungen grundlegende Techniken Ihres Android-Smartphones.

Mi., 29.10.2014, 18 bis 20:15 Uhr, 3 Ustd., 1 Veranstaltung oder

Mi., 19.11.2014, 15 bis 17:15 Uhr, 3 Ustd., 1 Veranstaltung, Kursleiter: Ulf Schmalfuß

**Eine Reise in die schöne kulturhistorische Welt Nordböhmens, Vortrag**

Ausgehend von ihren Reiseerlebnissen stellt Ihnen Frau Dr. Schreiber in diesem Vortrag weitere eindrucksvolle Kulturgüter und Schlösser in Nordböhmen in Wort und Bild vor.

Do., 06.11.2014, 17:30 bis 19 Uhr, 1 Veranst., 2 Ustd., Kursleiterin: Frau Dr. Schreiber

**Line-Dance für Anfänger und Anfänger mit Vorkenntnissen**

Fr., 07.11.2014, 20 bis 21 Uhr, 10 Veranstaltungen, 14 Ustd., Altenburg, Kursleiter: Olaf Kutschbach

**Gestalten Sie Ihr individuelles Fotobuch am PC**

In diesem Kurs lernen Sie am Beispiel des Anbieters Pixelnet Schritt

für Schritt, wie das funktioniert. Jeder Teilnehmer erhält einen Fotobuch-Gutschein im Wert von 30 Euro.

Do., 13.11.2014, 18 bis 20 Uhr, 4 Veranstaltungen, 10 Ustd., Kursleiter: Jürgen Wolf

**„Träumerle und Zappelphilipp“ – Ein Seminar zum Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom (ADS) mit und ohne Hyperaktivität**

Für Lehrer, Erzieher und Eltern Di., 11.11.2014, 18:30 bis 20:45 Uhr, 3 Ustd., Altenburg, Anmeldeschluss: 28.10.2014, Kursleiterin: Kirsten Mahn

**Tabellenkalkulation mit MS Excel, Einsteigerkurs**

In diesem Kurs werden Kenntnisse über Aufbau, Arbeitsweise, Funktion und Leistungsmerkmale des Kalkulationsprogramms MS Excel vermittelt.

Mi., 12.11.2014, 18 bis 20:15 Uhr, 12 Ustd., 4 Veranstaltungen, Kursleiterin: Regina Andiel

**Nassfilzen**

Mit unterschiedlichen Techniken können Sie Blüten, einen Schal oder eine Tasche filzen.

Mi., 19.11.2014, 15 bis 18 Uhr, 1 Veranst., 4 Ustd., oder

Mi., 26.11.2014, 15 bis 18 Uhr, 1 Veranst., 4 Ustd., Kursleiterin: Dagmar Mudde

**„Alte Schätze in die Zukunft retten“ – Digitalisieren von Schallplatten, Musik- oder Videokassetten**

In diesem Seminar erläutert und zeigt Ihnen ein Fachmann praktisch, wie Sie ihre Schätze dauerhaft in die digitale Welt herüber retten und für die Nutzung auf modernen digitalen Geräten aufbereiten können. Vorgelegt werden dabei die verschiedenen technischen Möglichkeiten und die dafür erforderlichen Geräte und Zubehör.

Mi., 19.11.2014, 15 bis 17:15 Uhr, 3 Ustd., 1 Veranstaltung, oder

Mi., 26.11.2014, 17:30 bis 19:45 Uhr, 3 Ustd., 1 Veranstaltung, Altenburg, Kursleiter: Klaus Bähr

**Smartphones und Tablets – die**

**neue Generation mobiler Kommunikation**

Ein Seminar für alle, die noch kein Smartphone oder Tablet besitzen, sich aber dafür interessieren oder eine Anschaffung planen. Hier erfahren Sie Näheres über deren Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen sowie die vielen in der Werbung auftauchenden Fachbegriffe. Sie erhalten damit eine Entscheidungshilfe für die Anschaffung bzw. Wahl des für Sie geeigneten Gerätes und Tarifs.

Mi., 12.11.2014, 15 – 17:15 Uhr, 3 Ustd., 1 Veranstaltung, Kursleiter: Ulf Schmalfuß

**Schritt für Schritt ins Internet – Internet-Kurs für Einsteiger**

Themen: Internetzugang, Browser und E-Mail-Client, E-Mails, Sicherheit im Netz, Informationen finden

Mo., 17.11.2014, 17 bis 19:15 Uhr, 27 Ustd., 9 Veranstaltungen, Kursleiter: Bernd Schirrmeyer

**Aufbaukurs Digitale Fotografie – Ein Seminar für fortgeschrittene Fotoamateure mit Digitalkamera**

In diesem Seminar werden Sie auf dem Weg zu Ihrer eigenen kreativen Arbeit unterstützt und technisch beraten. Dabei werden Ihre Wunschthemen berücksichtigt.

Do., 20.11.2014, 18:30 bis 20:30 Uhr, 4 Veranst., 11 Ustd., Kursleiter: Jens Paulat

**Buchführungslehrgang für Einsteiger**

Di., 25.11.2014, 17:30 bis 20:30 Uhr, 10 Veranstaltungen, 40 Ustd., Kursleiterin: Dagmar Gericke

### Geschäftsstelle Altenburg

Hospitalplatz 6  
Tel.: 03447 507928  
E-Mail: [vhs-altenburg@altenburgerland.de](mailto:vhs-altenburg@altenburgerland.de)

### Geschäftsstelle Schmölln

Karl-Liebkecht-Straße 2/4  
Tel: 034491 27589  
E-Mail: [vhs-schmoelln@altenburgerland.de](mailto:vhs-schmoelln@altenburgerland.de)  
[www.vhs-altenburgerland.de](http://www.vhs-altenburgerland.de)

## Theater&Philharmonie Thüringen

# Tragödie „Die Schutzlosen“

**Altenburg.** Seit 15. September 2014 wird im Landestheater Altenburg unter der Regie von Schauspielregisseur Bernhard Stengele für die Uraufführung der Tragödie „Die Schutzlosen. Les Zéros-Morts.“ geprobt. Die Schauspielinszenierung kommt bei Theater&Philharmonie Thüringen in Kooperation mit dem Carrefour International Théâtre de Ouagadougou aus Burkina Faso heraus und wird durch die Bundeskulturstiftung gefördert.

Der Begriff „zéro-mort“ ist übersetzbar mit „Toter ohne Wert“. „Die Schutzlosen. Les Zéros-Morts.“ untersucht die Einwanderungs- und Asylpolitik der europäischen Union und im Speziellen der deutschen Bundesregierung. Wie gehen wir mit Menschen um, deren Leben bedroht ist und die um Hilfe bitten?

Die zumeist negativ behafteten Klischeebegriffe zum Thema Asyl und Flüchtlinge sollen aufgebrochen und durch eine Sprache ersetzt werden, mit der differenzierte Denkweisen und Handlungsmöglichkeiten entwickelt und zugänglich gemacht werden. Diese Sprache wird geprägt sein



Foto: Stephan Walz

von der poetischen Ausdruckskraft des westafrikanischen Autors Paul Zoungrana und der Energie der beteiligten Künstler, denn erstmalig arbeiten Darsteller aus Burkina Faso, einem der ärmsten Länder dieser Erde, und Deutschland, einem der reichsten Länder dieser Erde, gemeinsam an diesem hoch brisanten Thema.

**Die Premiere ist am 22. November 2014** im Heizhaus Altenburg. Weitere Aufführungen gibt es am 25.11., 10.12., 27.12. und 29.12., jeweils um 19:30 Uhr zu sehen.

**Kartenreservierung:** Telefon: 03447 585177 und 0365 8279105 oder online unter [www.tphueringen.de](http://www.tphueringen.de) Evelyn Böhme-Pock, Theater& Philharmonie Thüringen

## Naturkundemuseum Mauritianum

# Neue Ausstellung: „Der Wolf kehrt zurück“

**Altenburg.** Mit dem fotografischen Nachweis einer jungen Wölfin am Rande des Truppenübungsplatzes Ohrdruf im Mai 2014 wurde es zur Gewissheit: Wölfe kehren nun auch nach Thüringen zurück.

Bereits im November 2013 gelang es einem Jagdpächter, einen Wolf südlich von Jena zu filmen. Auch in der jüngsten Vergangenheit gingen schon mehrfach vermeintliche oder tatsächliche Wolfssichtungen durch die Thüringer Medien.

Der Ausrottungsfeldzug gegen den Wolf begann um 1650. Rund 200 Jahre später war die Wolfspopulation in Deutschland so gut wie verschwunden – wolfsfrei war es seitdem aber nie! Im Jahr 2000 gelangen in Sachsen schließlich die ersten sensationellen Beobachtungen von in freier Wildbahn aufwachsenden Wolfswelpen. Im Mai 2014 gelang der fotografische Nachweis einer jungen Wölfin auf dem Truppenübungsplatz Gotha-Ohrdruf.

**Die Sonderausstellung „Der Wolf kehrt zurück!“** informiert u. a. über die aktuellen Wolfsterritorien in Deutschland, beleuchtet historische Zeitzeugen für das einstige Wolfsland



Ein Wolf streift durch Thüringer Wälder

Foto: Stefan Böttner

Thüringen, weist auf bestehende Konflikte zwischen Wolf und Mensch hin und klärt über die Arbeit der neu gegründeten Landesgruppe „Wolf“ beim NABU Thüringen auf. Ihr Projektleiter Silvester Tamás (Dornburg/Saale) wird die Ausstellung am **Donnerstag, 6. November, um 18 Uhr** mit dem Vortrag "Domestikation

des Menschen durch den Wolf? Wolf, Hauswolf, Hund – Theorien über die Annäherung und gemeinsame Entwicklung von Wolf/Hund und Mensch aus archäologischer Perspektive.“ eröffnen. Interessenten sind herzlich zur Ausstellungseröffnung eingeladen.

Cordula Winter, Naturkundemuseum Mauritianum



Sucht – was geht mich das an?

## Großes öffentliches Interesse an Aufklärung und Diskussion bei der Woche der seelischen Gesundheit

Altenburg. Mit zwei Geo-Caching-Schatzsuchen ist vor wenigen Tagen die diesjährige Woche der seelischen Gesundheit in Altenburg zu Ende gegangen. „Es war eine ausgesprochen abwechslungsreiche und spannende Woche“, so das Fazit vom Leiter der Horizonte gGmbH, Diplom-Psychologe Reinhard Strecker. Gemeinsam mit dem Chefarzt der Altenburger Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Dr. Christian Schäfer, hatte er das Programm unter dem Motto „Sucht - was geht mich das an?“ zusammengestellt. Eröffnet wurde die Woche der seelischen Gesundheit am 10. Oktober mit einer Veranstaltung in der Altenburger Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik. Ulrike Hofmann und Basil Dorn faszinierten die knapp fünfzig Gäste mit ihrer beeindruckenden szenischen Lesung „Die Akte Auguste D.“ nach der Biografie „Alzheimer“ von Konrad und Ulrike Maurer. Am Samstag hieß es dann im völlig überfüllten Paul-Gustavus-Haus „Willkommen bei den Wohlstädts“. Das Theaterprojekt der Horizonte gGmbH präsentierte die Komödie von Ronny Ristock. Anschließend informierten Anett Bernhard und Gunter Starke von der Drogenkontaktstelle „accept“ sowie Lukas Schöps von der Suchtberatung Altenburg/Schmölln über ihre Arbeit. Ein Prosagewitter aus Verzweiflung

und Zärtlichkeit, Vernichtungswut und Komik erlebten die Besucher der Lesung von Peter Wawerzinek am Montagabend im Lindenau-Museum. Der Ingrid-Bachmann-Preisträger las aus seinem aktuellen, autobiographischen Roman „Schluckspecht“ über die Liebe zum Alkohol, den Rausch, die Sucht und den Suff – von einem, der dies alles kennt und bis an die Grenzen der Selbstvernichtung gegangen ist. „Requiem for a Dream“ erzählt vom sozialen Niedergang vierer Drogensüchtiger. Im Anschluss an den Film bestand die Möglichkeit zur Diskussion, die vom überwiegend jungen Publikum intensiv genutzt wurde. „Die lebhafteste Diskussion hat mir einmal mehr gezeigt, wie wichtig es ist, noch mehr Aufklärungsarbeit zu leisten. Und zwar nicht nur unter den Jugendlichen, sondern auch bei ihren Eltern und Lehrern. Das Thema „Sucht“ muss enttabuisiert und entzaubert werden“, so die Forderung von Dr. Christian Schäfer an diesem Abend. Sehr gut besucht war die Informationsveranstaltung am Mittwochabend im Landratsamt. „Die Ausführungen der Chefarztin des ökumenischen Hainich-Klinikums in Mühlhausen, Frau Dr. Katharina Schoett, zum Thema 'Crystal und andere neue Drogen' waren – auch für uns Fachleute – hochinteressant“, erläutert Reinhard Strecker. „Gleiches gilt für den Bericht des Zwickauer Suchttherapeuten Wolfgang Wetzel über die neuen Herausforderungen in der Suchtberatung durch Crystal-Meth und die 'Einblicke in die Lebens- und Konsumwelten von Crystal-Konsumenten', die uns Frau Professorin Dr. Gundula Barsch von der FH Merseburg gewährt hat.“ Dass die über 120 Besucher den drei Referenten knapp zwei Stunden quasi „an den Lippen hängen“, zeigt deutlich, wie viel Wissens- und Aufklärungsbedarf rund um das Thema Crystal im Altenburger Land besteht. Das bestätigt auch die Schirmherrin der diesjährigen Woche der seelischen Gesundheit, Landrätin Michaela Sojka. „Die Politik muss und will sich dem Thema Crystal stellen. Ich habe am Mittwoch viel dazu gelernt, was ich in die politische Diskussion einfließen lassen kann“, so Landrätin Michaela Sojka, die sich an dieser Stelle auch noch einmal bei der Evangelischen Lukas-Stiftung Altenburg bedankte: „Fast 500 Menschen haben die Veranstaltungen im Rahmen der Woche der seelischen Gesundheit besucht. Das zeigt, wie stark das öffentliche Interesse an der Thematik ist. Ich freue mich, dass wir mit der Evangelischen Lukas-Stiftung Altenburg eine Institution in unserem Landkreis haben, die bereit und in der Lage ist, eine solche Veranstaltungsreihe so gut zu organisieren und veranstalten. Danke!“

rapeuten Wolfgang Wetzel über die neuen Herausforderungen in der Suchtberatung durch Crystal-Meth und die 'Einblicke in die Lebens- und Konsumwelten von Crystal-Konsumenten', die uns Frau Professorin Dr. Gundula Barsch von der FH Merseburg gewährt hat.“ Dass die über 120 Besucher den drei Referenten knapp zwei Stunden quasi „an den Lippen hängen“, zeigt deutlich, wie viel Wissens- und Aufklärungsbedarf rund um das Thema Crystal im Altenburger Land besteht. Das bestätigt auch die Schirmherrin der diesjährigen Woche der seelischen Gesundheit, Landrätin Michaela Sojka. „Die Politik muss und will sich dem Thema Crystal stellen. Ich habe am Mittwoch viel dazu gelernt, was ich in die politische Diskussion einfließen lassen kann“, so Landrätin Michaela Sojka, die sich an dieser Stelle auch noch einmal bei der Evangelischen Lukas-Stiftung Altenburg bedankte: „Fast 500 Menschen haben die Veranstaltungen im Rahmen der Woche der seelischen Gesundheit besucht. Das zeigt, wie stark das öffentliche Interesse an der Thematik ist. Ich freue mich, dass wir mit der Evangelischen Lukas-Stiftung Altenburg eine Institution in unserem Landkreis haben, die bereit und in der Lage ist, eine solche Veranstaltungsreihe so gut zu organisieren und veranstalten. Danke!“

Torsten Grieger

Museum Burg Posterstein

## Herr Mutz lädt ein

Posterstein. Zu einem Nachmittag auf Burg Posterstein lädt Herr Mutz am 31. Oktober 2014 ein.

14 Uhr – Es malte Sie, Herr Mutz – Teil I: Die jungen Wilden

In einer kleinen Führung durch die Galerie erfahren interessierte Besucher Wissenswertes zur Ausstellung und zu den Künstlern. Im ersten Teil der Führung werden dabei die jungen Illustratoren zum Thema gemacht.

Zur Finissage wird sich eine zweite Führung mit den „alten Meistern“ der Mutzausstellung befassen.

ab 14 Uhr – Die Mutz-Mal-Runde  
Wer kreiert den schönsten Mutz? Unsere Besucher malen unser heimisches Fabeltier nach ihren Vorstellungen. Eine unabhängige Jury kürt zur Finissage die besten Bilder in verschiedenen Alterskategorien. Den Siegern winken schöne Preise.

15 Uhr – Der Fliegende-Mutz-Wettbewerb und mutzige Geisterführung  
Wenn die herbstliche Dämmerung auf Burg Posterstein heranschleicht, geistert nicht nur der Mutz durch das alte Gemäuer. Unsere Geister führen Groß und Klein durch die Gänge der Burg und wissen einiges über den Mutz zu berichten. Voranmeldung erwünscht.

Die Führung endet am höchsten Punkt der Burg, wo schließlich unser Thüringer Monstrum als Postkarte per Ballon in die Welt geschickt werden soll. Der Finder der Mutz-Karte, die am weitesten fliegt und ihren Weg zurück auf die Burg findet, wird

mit kühnen Preisen belohnt. Und immer mit dabei: Der Mutzbraten. Für das leibliche Wohl sorgt unser allbekanntes Fabeltier in gebratener Form sowie eine Auswahl an Getränken.

Den Abschluss der Ausstellung bildet eine Finissage am Sonntag, den 16. November.

An diesem Tag erwartet den Besucher der zweite Teil unserer kleinen Künstler-Führung in der Galerie sowie die Prämierung der schönsten Mutzbilder, des Siegers im Mutzweitfliegen und die Facebook-Überraschungsaktion „Mutz à la carte!“. Zum großen Finale zeigt sich auch der Mutz höchst selbst noch einmal in seiner besten Kruste: Mutzbraten und Getränke werden im Burgkeller gereicht!

### Kontakt:

Museum Burg Posterstein  
Burgberg 1, 04626 Posterstein  
Telefon: 034496 22595  
Mail: museum@burg-posterstein.de  
Internet: www.burg-posterstein.de

### Öffnungszeiten

März bis Oktober:  
Dienstag - Samstag: 10 bis 17 Uhr  
Sonntag/Feiertag: 10 bis 18 Uhr  
Achtung: Winteröffnungszeiten  
November bis Februar:  
Dienstag - Freitag 10 bis 16 Uhr  
Samstag/Sonntag 10 bis 17 Uhr

## Der Fachdienst Jugendarbeit/Kindertagesbetreuung informiert



### Juniorwahlen in der Thüringer Gemeinschaftsschule

Altenburg. Eine Woche vor der Landtagswahl in Thüringen wählten die Klassenstufen 9 und 10 der Gemeinschaftsschule Erich Mäder ihre Abgeordneten für den Thüringer Landtag.

Juniorwahlen sind eine bildungspolitische Initiative für Kinder und Jugendliche in Deutschland, bei der Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ihre Stimmen bei Bezirks-, Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen symbolisch abgeben können. Ziel ist es, dass Kinder und Jugendliche einen weitestgehend identischen Ablauf eines demokratischen Wahlgangs kennenlernen, so dass sie später als gesetzlich Wahlberechtigte den Wahlgang als selbstverständlichen Akt der demokratischen Beteiligung wahrnehmen. Anhand einer spielerischen Auseinandersetzung mit Politik und demokratischen Prozessen soll frühzeitig ein Interesse an Politik geweckt sowie die politische Meinungsbildung gestärkt werden. Auch das Erkennen der eigenen Interessen, die Formulierung dieser und das Finden von eigenen Antworten auf politische Fragen stehen im Vordergrund des U18-Projektes. Im Sozialkundeunterricht wurden die Schüler darauf vorbereitet. Für die Durchführung der Juniorwahl gab es selbstverständlich Wahlurne, Wahlkabine, und Stimmzettel. Genau wie die amtliche Wahl sollte die Kinder- und Jugendwahl frei, gleich, allgemein, unmittelbar und geheim ablaufen. Die Auszählung der Stimmzettel erfolgte öffentlich. Die Ergebnisse



Testwahl für die unter 18-Jährigen

wurden online an die Wahlzentrale übermittelt. Das Endergebnis wurde, ebenfalls analog zu den amtlichen Wahlen, noch am Wahlabend auf www.juniorwahl.de veröffentlicht. Die Juniorenwahl soll Kinder und Jugendliche mit ihren Bezugspersonen ins Gespräch über Politik, Parteien und gesellschaftliche Fragen bringen. So entstanden Diskussionen darüber, warum „Wählen gehen“ eine wichtige Errungenschaft von Demokratie ist und wem Wählen etwas nützt. Genau diese Gespräche sind es, die zum weiteren Nachdenken anregen und für viel Diskussionsgrundlage in den nächsten Sozialkundestunden sorgen werden. Ein Wunsch ist deshalb auch, eine Diskussionsrunde mit Politikern der Stadt und des Landkreises durchzuführen.  
Ina Plöttner,  
Sozialpädagogin

### „Anschwung-Initiative“ kommunaler Kitas im Altenburger Land gestartet

Landkreis. Bereits im Oktober 2013 vernetzten sich Leiterinnen und Pädagoginnen kommunaler Kindertagesstätten im Rahmen eines Qualitätszirkels zur Erarbeitung eines praxistauglichen Ordnersystems mit Checklisten und Formularen. Das Motto: „Ich bräuhete mal ein richtiges System in meinem Büro, das Kosten, Zeit und Nerven spart. Formulare, die ich immer griffbereit habe, Ordner, die mir einen guten Überblick ermöglichen, Regelungen, die allen Mitarbeitern klar sind und allen mehr Handlungssicherheit geben.“ Bereits nach kurzer Zeit entschloss sich die Arbeitsgruppe die Unterstützung von „Anschwung“ in Anspruch zu nehmen und weitere Netzwerkpartner ins Boot zu holen. „Anschwung“ für frühe Chancen ist ein Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung. Es unterstützt Kommunen, Städte und Gemeinden, die Angebote frühkindlicher Entwicklung auszubauen und qualitativ zu verbessern. Im April 2014 gründeten zwölf Pädagoginnen des Qualitätszirkels gemeinsam mit der Kita-Fachberatung des Landratsamtes Altenburger Land die Anschwung-Initiative „Qualität bewegt kommunale Kitas“ (www.anschwung.de). Weitere Initiativ-Partner sind die Kreis-Elternsprecherin der Kindertagesstätten Susanne Müller und die von Anschwung zur Seite gestellte Prozessbegleiterin Sylvia Koppe. Unterstützt wird die Initiative durch die Unfallkasse Thüringen.



Foto: Initiative Anschwung für Frühe Chancen

Gemeinsames Ziel ist nun die Erarbeitung eines eigenen Qualitätsmanagements für alle kommunalen Kindertagesstätten im Landkreis Altenburger Land. Es wird eine Art Qualitätshandbuch entstehen, welches den pädagogischen Fachkräften im täglichen Arbeitsprozess eine erhebliche Erleichterung, Sicherheit und Struktur bietet und entsprechend der gesetzlichen Anforderungen aktualisiert und ergänzt werden soll. Derzeit treffen sich die Initiativ-Partner in regelmäßigen Abständen zur Bearbeitung fester Themen. Ende 2015 ist geplant, das entstandene Ordnersystem, sortiert nach Quali-

tätsbereichen/Verantwortlichkeiten, an alle Träger kommunaler Kindertagesstätten im Altenburger Land zu überreichen.

Jane Kasel und Manja Hesselbarth, Kita-Fachberatung

### Kontakt:

Landratsamt Altenburger Land  
Fachdienst Jugendarbeit/Kindertagesbetreuung  
Theaterplatz 7/8, 04600 Altenburg  
Telefon: 03447 586-560  
E-Mail: jugendarbeit.kita@altenburgerland.de



## Veranstaltungskalender

## ERLEBEN-ENTDECKEN-DABEI SEIN

## Studio Bildende Kunst im Lindenau-Museum

## Grundlagenkurs und Aktzeichnen

**Altenburg.** Im **Grundlagenkurs** des Studios Bildende Kunst des Lindenau-Museums unter Leitung von Prof. Peter Schnürpel gibt es noch freie Plätze. Der Kurs läuft bis Schuljahresende und umfasst die Themen grafische Gestaltung/Schwarzweiß, Gestaltung mit Farbe, Malerei und Typografie sowie angewandtes Gestalten. Er ist vorrangig für Jugendliche ab 16 Jahren geeignet, die sich auf ein künstlerisches Studium oder eine Ausbildung vorbereiten wollen und eine Bewerbungsmappe zusammen

stellen möchten. Die Teilnahme am Aktzeichnen und am Druckgrafikworkshop ist inklusive. Der Kurs findet jeweils mittwochs von 17:30 bis 19:45 Uhr statt.

Ein weiterer Workshop wird für Erwachsene angeboten: Zum **Aktzeichnen** können sich Interessenten ab sofort anmelden, die nächsten Termine sind Mittwoch, der 20. und 27.11., 17:30 Uhr im Studio. Prof. Peter Schnürpel leitet den Kurs an.

*Ulrike Weißgerber,  
Studio Bildende Kunst*

## 25. Oktober

- ◆ **10 Uhr, Fockendorf:** Buntpapier selbst herstellen und basteln für Weihnachten, Heimat- und Papiermuseum
- ◆ **15 Uhr, Mehna:** Kirmes, Gasthof
- ◆ **16 Uhr, Nobitz:** Geführte Dämmerungswanderung, (nur mit Vorreservierung, Kreissportbund Altenburger Land), Flugplatz
- ◆ **19 Uhr, Garbisdorf:** 4. Quellinale, Kurzfilmfestival, Quellenhof 6
- ◆ **19 Uhr, Altenburg:** 60 Jahre Musikschule – Musikschulball, Logenhaus, Johannisgraben 12
- ◆ **19:30 Uhr, Ponitz:** Klezmer-Konzert, „Shoshana“ (Dessau-Roßlau), Renaissance-schloss
- ◆ **20 Uhr, Göbnitz:** Gelduntergang, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

## 26. Oktober

- ◆ **10:30 Uhr, Altenburg:** Sonntagsführung im Botanischen Erlebnispfad, Heinrich-Zille-Straße 12
- ◆ **13 Uhr, Meuselwitz:** Sonntagsfahrt der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46

## 28. Oktober

- ◆ **10 Uhr, Schmölln:** Kreismeisterschaften im Crosslauf, Pfefferberg
- ◆ **19 Uhr, Göbnitz:** Familie Heinz Klecker – Lach dich satt, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

## 30. Oktober

- ◆ **10 Uhr, Altenburg:** Halloweenbrunch, kulinarische Highlights um den Kürbis, Kulisse



## 31. Oktober

- ◆ **10 Uhr, Altenburg:** Reformationstag mit Saisonabschluss im Botanischen Erlebnispfad, Heinrich-Zille-Straße 12
- ◆ **14 Uhr, Nöbdenitz:** Wanderung nach Schmölln mit Überraschungen am Wegesrand, Pfarrhof
- ◆ **14 Uhr, Altenburg:** Reformation und Spalatin Wirken in Altenburg, Stadtführung, Altstadt
- ◆ **15 Uhr, Göbnitz:** Modelleisenbahnausstellung, Stadthalle, Freiheitsplatz 5
- ◆ **19:30 Uhr, Schmölln:** Konzert – Bläsermusik zum Reformationstag, Stadtkirche St. Nicolai

## 1. November

- ◆ **9 Uhr, Lucka:** Kunst oder Krempel, AWO Bischofsweg
- ◆ **9 Uhr, Rositz:** Rassekaninchenausstellung, Kulturhaus (auch am 2.11.)
- ◆ **10 Uhr, Altenburg:** 2. Altenburger Fischgeflüster, Großer Teich (auch am 2.11.)
- ◆ **16 Uhr, Altenburg:** Venezianische Reflexionen, Malerbücher, Pastelle, Gouachen, Eitemperabilder und Federzeichnungen von Friedrich Danielis; Führung, Lindenau-Museum, Gabelentzstraße 5
- ◆ **19:30 Uhr, Garbisdorf:** Alte und neue Geschichten um den Quellenhof, Stefan Petzold erzählt, Quellenhof 6
- ◆ **20 Uhr, Göbnitz:** Des Wahnsinns fetter Beutel, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

## 2. November

- ◆ **15 Uhr, Altenburg:** Wir filzen Herbstfrüchte, Filzwerkstatt, Mauritianum, Parkstraße 1
- ◆ **17 Uhr, Altenburg:** Ludwig Güttler & Leipziger Bach-Collegium, Brüderkirche

## 3. November

- ◆ **19:30 Uhr, Altenburg:** Begegnungen - Musical trifft Klassik, Angelika Milster in Konzert, Brüderkirche

## 4. November

- ◆ **19 Uhr, Göbnitz:** Familie Heinz Klecker – Lach dich satt, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

## 5. November

- ◆ **19 Uhr, Altenburg:** Informationsabend für werdende Eltern und Interessierte, Klinikum, Am Waldessaum

## 6. November

- ◆ **18 Uhr, Altenburg:** Der Wolf kehrt zurück! (bis 08.03.2015), Eröffnungsvortrag von Silvester Tamàs (NABU Thüringen), Mauritianum, Parkstraße 1

## 7. November

- ◆ **20 Uhr, Göbnitz:** Ingo Insterburg – Ich liebe ein Mädchen, Sondergastspiel, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

## 8. November

- ◆ **16 Uhr, Altenburg:** Griechische Antike und photographische Inszenierung, Vortrag: Dr. Matthias Harder (Photohistoriker und Kurator), Lindenau-Museum, Gabelentzstraße 5
- ◆ **19 Uhr, Rositz:** 21. Rositzer Sportgala, sportlich kulturelles Programm mit Auszeichnung der besten Sportler, SV Rositz, Kulturhaus
- ◆ **19:30 Uhr, Altenburg:** Orgelkonzert mit Philipp Göbel, Brüderkirche
- ◆ **20 Uhr, Garbisdorf:** Kirmestanz auf Kühns Saal mit „On Fire“
- ◆ **20 Uhr, Altenburg:** Der Klang der Revolte, Konzertlesung von Christoph Wagner mit Klängen von Christian Burchard und Roman Bunka (Embryo), Mauritianum, Parkstraße 1
- ◆ **21 Uhr, Schmölln:** Schlager-Revue mit Roswitha und Bernd, Am STAK, An der Sprotte 5/1
- ◆ **21 Uhr, Altenburg:** Teichhaus Revival V – Jetzt geht es richtig ab, Goldener Pflug

## 9. November

- ◆ **16 Uhr, Altenburg:** Venezianische Reflexionen, Malerbücher, Pastelle, Gouachen, Eitemperabilder und Federzeichnungen von Friedrich Danielis; Führung durch die Ausstellung, Lindenau-Museum, Gabelentzstraße 5
- ◆ **20 Uhr, Göbnitz:** Abgemurkst. Tat(w)ort Deutschland, Politisch-satirischer Kabarettkrimi, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

## 10. November

- ◆ **19 Uhr, Altenburg:** Goethes „altpersischer“ Glaube, Seine Ethik im Diwan-Gedicht „Vermächtnis altpersischen Glaubens“; Referent: Hartmut Heinze (Berlin), Lindenau-Museum, Gabelentzstraße 5

## 11. November

- ◆ **16 Uhr, Frohnsdorf:** Martinsfest, Kirche
- ◆ **17 Uhr, Altenburg:** Martinsfest, Frauengasse 24
- ◆ **17:11 Uhr, Rositz:** Eröffnung der Karnevalsaison, Kulturhaus
- ◆ **18:11 Uhr, Wintersdorf:** Faschingsöffnung des WFC, ehem. Gemeindeamt
- ◆ **19:11 Uhr, Lucka:** Karnevalseröffnung 2014/2015, Luckaer Karnevalsclub und Karnevalsclub "Birke", Wettinerbrunnen

## 13. November

- ◆ **19 Uhr, Schmölln:** Galerie im Rathaus (bis 12.01.2015), Künstlergruppe Mühlacker, Rathaus, Markt 1

## 15. November

- ◆ **19 Uhr, Lucka:** Karnevalseröffnung mit dem LKC, Deutsches Haus, Pegauer Straße 3
- ◆ **19 Uhr, Garbisdorf:** Kirmes mit Kultur, Essen einmal anders und kulturelle Beiträge (mit Voranmeldung), Quellenhof 6
- ◆ **19:11 Uhr, Zechau:** Faschingsöffnung, Volkshaus
- ◆ **19:30 Uhr, Ponitz:** Konzert im Renaissanceschloss, Sebastian Krämer - Tüpfelhyänen oder Die Entmachtung des Üblichen, Renaissanceschloss
- ◆ **20 Uhr, Göbnitz:** Endlich Solo! Ein Soloabend zu zweit, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

## 16. November

- ◆ **10 Uhr, Rositz:** 6. Mineralien- und Bergbaubörse, Kulturhaus
- ◆ **10 Uhr, Altenburg:** Naturkunde für Kinder, Mooswichtel & Co., Naturkundemuseum Mauritianum, Parkstraße 1
- ◆ **11 Uhr, Schelditz:** Volkstrauertag, Denkmal,
- ◆ **14 Uhr, Meuselwitz:** Volkstrauertag, Gedenkveranstaltung, Friedhof

## Öffentliche Stadtführungen in Altenburg

Montag bis Freitag:  
14 Uhr;  
Samstag: 16 Uhr  
**Treffpunkt:**  
Altenburger  
Tourismusinformation, Markt 17



- ◆ **14 Uhr, Lucka:** Volkstrauertag, Gedenkveranstaltung auf dem Luckaer Friedhof

## 17. November

- ◆ **15 Uhr, Posterstein:** Weihnachtskrippen (bis 11.01.2015) Sammlung Riewe, Museum

## 20. November

- ◆ **14 Uhr, Monstab:** Weihnachtsbaumsetzen, Dorfplatz

## 21. November

- ◆ **15 Uhr, Ponitz:** Tagung der Archäologischen Gesellschaft in Thüringen (bis 23.11.), Thema: Jena und der Saale-Holzland-Kreis im frühen und hohen Mittelalter, Renaissanceschloss
- ◆ **19:30 Uhr, Altenburg:** Literaturabend, Vorstellung aquaristischer Literatur; Referent: Andreas Franz (Groitzsch), Gaststätte „Zur Schweiz“, Paditzer Straße 38
- ◆ **19:30 Uhr, Garbisdorf:** Impressionen in Form und Farbe (bis 31.12.), Vernissage mit Frithjof Herrmann, Quellenhof 6

Dies ist ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender des Landkreises. Das komplette Programm finden Sie unter: [www.altenburgerland.de](http://www.altenburgerland.de). Das Angebot der Theater & Philharmonie Thüringen GmbH finden Sie unter [www.tpthueringen.de](http://www.tpthueringen.de).

Stand: 13. Oktober 2014

## Ausstellung im Landratsamt

## Ausstellung zu rechter Gewalt will sensibilisieren

**Altenburg.** Am Montag, 20. Oktober 2014, wurde im Lichthof des Landratsamtes (Lindenastr. 9 in Altenburg) die Ausstellung „Angsträume – Opfer rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Thüringen“ eröffnet und ist bis zum 30. Oktober 2014 zu sehen.

Die als Wanderausstellung konzipierte Dokumentation basiert auf realen Fällen rechter Gewalt in Thüringen. Das Anliegen der Ausstellung ist es,

für die Alltäglichkeit rechter Gewalt zu sensibilisieren. Einige Formen von Gewalt werden dauerhaft, andere subtiler oder bedrohlicher ausgeübt. Rechte Gewalt ist häufig alltäglicher und weiter verbreitet, als die öffentliche Darstellung vermuten lässt. Für die Betroffenen bedeuten Angriffe tiefe Einschnitte in ihr vertrautes Leben. Es entstehen subjektiv wahrgenommene „Angsträume“, die sowohl individuell erlebt werden, sich

teilweise aber auch für ganze Gruppen zu einem permanenten Szenario der Bedrohung herausbilden. Besonders schwierig wird es, wenn Menschen in der Kneipe, im Supermarkt oder in den eigenen vier Wänden angegriffen werden und die persönliche Lebenswelt so zu einem „Angstraum“ wird.

*ezra, Mobile Beratung für Opfer rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt*



Roman-Herzog-Gymnasium Schmölln

## Vorbereitungen für Weihnachtsball laufen



Schmölln. Die Vorbereitungen für den diesjährigen Weihnachtsball des Roman-Herzog-Gymnasiums sind bereits vor den Sommerferien angelaufen. Die Schüler der 12.

Klassen, die gemeinsam mit dem Förderverein den Ball organisieren, bastelten eifrig an ihrer Choreographie für den Eröffnungswalzer. Unter dem Thema „Filmmusik“ wer-

den sie noch viele weitere Überraschungen für ihre Gäste bereithalten. Es lohnt sich also, den 27. Dezember fest im Terminplan zu verankern. *Kati Schnelle*

## Pilgern auf dem Lutherweg

Dobraschütz. Alle Interessierten sind am 31. Oktober 2014 herzlich zu einer Pilgerwanderung auf den Spuren Martin Luthers von Thüringen nach Sachsen-Anhalt eingeladen. Pilger suchen Ziel und Sinn ihres Lebens, brechen ins Ungewisse auf, lassen die Hektik des Alltags zurück, üben sich in einer neuen Achtsamkeit, erleben das Getragenheit in der Weggemeinschaft.

**Pilgerprogramm:**

9 Uhr: Begrüßung in der Kirche Dobraschütz, anschließend Kaffee und Reformationsbrötchen  
 9:30 Uhr: Zentraler Reformationsgottesdienst mit Pilgersegen  
 10:30 Uhr: Aufbruch der Pilgergruppe nach Kayna  
 12 Uhr: Mittagsgebet in der Kirche Kayna, anschließend Imbiss  
 13 Uhr: Beginn der Wanderung nach Würchwitz

14 Uhr: Vorstellung der Heimat des Kleefestes und des Milbenkäses  
 15 Uhr: Fortsetzung der Wanderung nach Zeitz  
 16:30 Uhr: Abschlussandacht im Dom St. Peter und Paul in Zeitz  
 17 Uhr: Besuch der Lutheriden Bibliothek im Torhaus Schloss Moritzburg  
 20:15 Uhr: Rückfahrt ab Busbahnhof Zeitz in Richtung Meuselwitz (Gesamtwegstrecke 17 km)

Die Kosten für Verpflegung, Eintrittsgebühren und An- und Abreise sind von den Pilgern selbst zu tragen. Rückfragen an: Pfarramt Dobitschen, Telefon: 034495 701877 oder Arnhold Kump (Ratsch), Telefon: 034498/ 40842. *Christine Büring, Altenburger Tourismusinformatio*

## Schulball im Landgasthof

Altenburg. Zum traditionellen Schulball des Friedrichgymnasiums am Sonnabend, 8. November 2014 im Landgasthof Kosma laden Förderverein, Schulleitung und das Organisations-Team der Lehrer alle Interessenten recht herzlich ein. Nach der Eröffnung um 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) zeigen Schüler, Lehrer und Gäste ein buntes Programm mit Tanz, Gesang und sportlichen Darbietungen. In einer von den Abiturienten gestalteten Tombola können die Besucher wertvolle Preise gewinnen. Eintrittskarten sind im Vorverkauf über das Sekretariat der Schule (Geraer Straße, Telefon 2616) bzw. auch an der Abendkasse erhältlich. *Frank Fache, stellv. Vorsitzender des Fördervereins*

## Azubis des Landratsamtes backen für den guten Zweck



Landkreis. Die Azubis des Landratsamtes haben kürzlich in den Verwaltungsgebäuden der Lindenastraße 9, am Theaterplatz 7/8 und in Schmölln auf dem Amtsplatz 8 einen Kuchenbasar für alle Angestellten veranstaltet. Die Einnahmen in Höhe von 505 Euro kommen dem Projekt „Garten Kinder“ zugute.

Dieses führt der Kreisverein der Landfrauen Altenburger Land e. V. mit dem Ziel durch, Kindern praxisnah und sinnesorientiert das Verständnis für den Naturkreislauf zu vermitteln. Kindergärten erhalten dabei eine kleine Indoor-Pflanzbox, inklusive Arbeitsmaterialien wie Schaufel, Hacke und Pickierstäben, detaillierten Arbeitsblättern

und eine spannende Schulung. Je nach Saison werden Feuerbohnen, Cocktailtomaten, Sonnenblumen, Erbsen, Radieschen oder Kresse selbst gepflanzt, gezogen und natürlich auch geerntet und gegessen. Durch die Initiative soll erreicht werden, dass Kinder ein nachhaltiges Verständnis für gesunde Ernährung aufbauen. *TK*

Kreisjugendring Altenburger Land e. V.

## Fußballturnier für Freizeitmannschaften

Altenburg. Der Kreisjugendring Altenburger Land e. V. und die Mitarbeiter der Arbeitsgruppe Nord laden alle jugendlichen Freizeitkicker bis 27 Jahre zu ihrem Hallenfußballturnier am Sonnabend, 8. November 2014 ab 17 Uhr in die Wenzelsporthalle nach Altenburg-Nord ein. Die Mannschaftsstärke beträgt 1:4 plus max. 4 Ersatzspieler. Die Startgebühr in Höhe von 15 Euro pro Team ist

bis zum Anmeldeschluss am 3. November 2014 bei der Kreissportjugend Altenburger Land e. V. in bar oder per Überweisung zu bezahlen. Die Bankverbindung wird bei Anmeldung mitgeteilt. Eine Turnierteilnahme kann ansonsten nicht garantiert werden. Bei der Anmeldung ist unbedingt eine eigene Kontaktadresse anzugeben. *Anja-Maria Leibold, i. A. der AG Nord*

**Anmeldung:**

Kreissportbund Altenburger Land e. V.  
 Beim Goldenen Pflug 1  
 04600 Altenburg  
 Telefon: 03447 2537  
 Fax: 03447 579591  
 E-Mail: ksb-abg@t-online.de

## Vortrag zur Heimatgeschichte

Beerwalde. Sind Sie neugierig, wieso die Löbichauer Bauern die vermutlich älteste Landwirtschaftsbank Europas erfunden haben, wohin das Geld dieser Bank im Jahr 1949 verschwunden ist, warum 36 Löbichauer Bauern wegen ihres Ungehorsams enteignet und vertrieben wurden? Dann sind Sie hiermit ganz herzlich zu einem Vortrag von Ortschronistin Dorit Bieber am

Montag, 10. November um 19 Uhr in den Saal Beerwalde eingeladen. Der Eintritt ist frei. Für Imbiss und Getränke ist gesorgt. Übrigens: Neben den heute in Löbichau eingemeindeten Dörfern gehörten auch Zagkwitz, Menndorf sowie Teile von Stolzenberg und Dobra mit zum Löbichauer Rittergut und werden im Vortrag ebenfalls behandelt. *Dorit Bieber*

TuS Schmölln

## Step-Aerobic und Zumba-Fitness

Schmölln. Die Sportangebote des TuS Schmölln e. V. werden gern genutzt, denn in der Gemeinschaft zu trainieren macht Spaß und motiviert. Im Verein werden Kontakte und Freundschaften gefestigt, neue werden gefördert. Den richtigen Rahmen dafür schaffen qualifizierte Übungsleiter. Zu den Übungsstunden treffen wir uns in der Turnhalle der Staatlichen Regelschule „Am Eichberg“ jeweils dienstags von 18:30 bis 20

Uhr zu Step-Aerobic plus funktioneller Gymnastik für den ganzen Körper, anschließend, 20:15 bis 21:15 Uhr, zu Zumba® Step. Donnerstags findet von 18:30 bis 19:30 Uhr Step-Aerobic und 19:45 bis 20:45 Uhr Zumba® Fitness statt. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.tus-schmoelln.de](http://www.tus-schmoelln.de) oder 15 Minuten vor Beginn des Trainings bei der Übungsleiterin. *Sylvia Götz, Übungsleiterin*

## Gedenkveranstaltung anlässlich des Volkstrauertages

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, zum ehrenden Gedenken an die Toten der Gewaltherrschaft und beider Weltkriege, der Vertreibung und der Flucht aus der Heimat und der Terroranschläge laden wir Sie ganz herzlich am Sonntag, 16. November 2014, um 15 Uhr zur diesjährigen Gedenkfeier vor dem Kriegerdenkmal im Ortsteil Wintersdorf, Zirndorfer Straße, ein. Die zentrale Veranstaltung des Landkreises wird an diesem Tag

im Ortsteil Wintersdorf durchgeführt. Die Pateneinheit der Bundeswehr aus Gleina und der Ortsteilrat Wintersdorf führen eine Sammlung zum Volkstrauertag in der Zeit vom 13. bis 16. November 2014 in den Ortsteilen Wintersdorf und Waltersdorf durch. Bekunden Sie durch Ihre Teilnahme an der Veranstaltung die Verbundenheit mit den Toten. *Michaela Sojka Landrätin, Thomas Reimann Ortsteilbürgermeister Wintersdorf*

Die Hospitalstiftung zu Altenburg/Thür. ist eine gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts. Als solche betreibt sie drei Häuser als Altenpflegeheim im Heimverbund. Für unsere 142 Pflegeplätze, organisiert in 6 Wohnbereichen einschließlich einem Demenzwohnbereich, suchen wir zum 1. Februar 2015 eine Führungspersönlichkeit mit hoher fachlicher, sozialer und methodischer Kompetenz als

## Pflegedienstleiter/-in

**Ihre Aufgaben sind unter anderem:**

- fachliche und wirtschaftliche Leitung und Führung des Pflegebereiches
- Umsetzung des Pflegekonzeptes
- Verantwortung für das Qualitätsmanagement im Bereich Pflege
- Sicherstellung und Umsetzung interner und externer Qualitätsvorgaben
- konzeptionelle Weiterentwicklung der Einrichtung

**Wir erwarten von Ihnen:**

- Qualifikation zur Pflegedienstleitung nach HeimPersV und § 80 SGB XI
- Budgetverantwortung und gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- wertschätzenden Umgang mit den Bewohnern/Bewohnerinnen, Angehörigen und Mitarbeitenden
- Fähigkeit zur Teamführung und Motivation der Mitarbeitenden
- gute EDV-Kenntnisse
- Identifikation mit dem Satzungszweck und dem Leitbild unserer Stiftung

**Wir bieten Ihnen:**

- ein interessantes und verantwortungsvolles Aufgabengebiet
- ein hohes Maß an Selbständigkeit und Gestaltungsmöglichkeiten
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- leistungsgerechte Vergütung
- ein motiviertes, fachlich qualifiziertes Mitarbeiterteam

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens

10. November 2014 an:  
**Hospitalstiftung zu Altenburg/Thür.**  
**z. Hd. Frau Günther**  
**Hospitalplatz 1**  
**04600 Altenburg**  
**Oder per E-Mail an [heimleitung@hospitalstiftung-altenburg.de](mailto:heimleitung@hospitalstiftung-altenburg.de)**



## WTC Altenburger Land

## Aktive „Jugend forscht“-Betreuer geehrt

Altenburg. Unter dem Motto „Es geht wieder los!“ hat die 50. Wettbewerbsrunde „Jugend forscht“ begonnen. Bis zum 30. November 2014 können sich junge Menschen mit Freude und Interesse an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik bei Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb anmelden. Die Auftaktveranstaltung für Thüringen fand am 24. September 2014 in Weimar statt.

Zunächst wurde ein Resümee des erfolgreichen 14er Jahrgangs gezogen, in dem Thüringen im Vergleich der 16 Bundesländer erneut im Spitzenfeld platziert war. Diesen Erfolg verdanken wir neben den einsatzfreudigen Schülerinnen und Schülern nicht zuletzt dem Engagement der zahllosen Betreuungslehrerinnen und -lehrer sowie Jurorinnen und Juroren, die die Jungforscher auf ihrem Weg begleiten. Sie leisten einen wichtigen Beitrag, die dringend benötigten Nachwuchskräfte im Bereich Naturwissenschaften und Technik zu identifizieren und zu fördern.

Um dieses nicht ganz selbstverständliche Engagement zu würdigen, zeichnete der Staatssekretär Prof. Merten in Vertretung des Thüringer Ministers für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie Schirmherrn von „Jugend forscht“ Christoph Matschie die aktivsten Betreuungslehrer(innen) und Juroren(innen) aus. Aus dem Altenburger Land wurde die Betreuungslehrerin Veronika Schlotte (im Bild 3. v. l.) von der Regelschule INSOBEUM Rositz geehrt. Als Juror(innen) konnten Jens Awe (im



v. l. n. r. Dr. Sven Günther (STIFT, Erfurt), Gerd Jaeche (Betreuungslehrer, Gera), Veronika Schlotte, Jens Awe, Dirk Heyer (Wettbewerbsleiter Ostthüringen), Dr. Nico Kock (Stellv. Geschäftsführer Stiftung Jugend forscht, Hamburg)

Bild 3. v. r.) vom Veit-Ludwig-von-Seckendorff-Gymnasium Meuselwitz (Fachgebiet Mathematik/Informatik) und Petra Juszak (nicht im Bild) vom Lerchenberggymnasium Altenburg (Fachgebiet Biologie) ausgezeichnet werden.

Für die bis zum 30. November 2014 erforderliche Anmeldung im Internet reichen zunächst das Thema und eine kurze Beschreibung des Projekts. Im Januar 2015 müssen die Teilnehmer eine schriftliche Ausarbeitung einreichen. Der 21. Regionalwettbewerb Ostthüringen findet am 5. und 6. März 2015 im Kulturhaus Rositz

statt. Die Auftaktveranstaltung dafür wird am 28. Oktober 2014 in der Maschinenfabrik Herkules Meuselwitz GmbH durchgeführt.

Seit Jahren wird dieser von der Wirtschaft ausgerufen und getragene Wettbewerb in Ostthüringen von ca. 80 Unternehmen, Einrichtungen und Privatpersonen finanziell und materiell unterstützt. Auf dieses bundesweit einzigartige Engagement hofft der Patenträger WTC Altenburger Land e. V. auch im Jubiläumsjahr.

Heinz Teichmann,  
Patentbeauftragter  
WTC Altenburger Land e. V.

## Kolloquium

## „Jena und der Saale-Holzland-Kreis im frühen und hohen Mittelalter“

Altenburg. Zum Thema „Jena und der Saale-Holzland-Kreis im frühen und hohen Mittelalter“ tagen vom 21. bis 23. November dieses Jahres namhafte Wissenschaftler im Schloss Ponitz.

Das Kolloquium, das unter der Schirmherrschaft von Landrätin Michaela Sojka steht, ist das siebte seiner Art und das sechste, das in den traditionsreichen Mauern des Ponitzer Schlosses stattfindet. Der ersten dieser Veranstaltungen (2001 in Tegkwitz zum Thema „Tegkwitz und das Altenburger Land im Mittelalter“) schlossen sich inzwischen fünf weitere zur Frühgeschichte und zum Mittelalter in Ostthüringen an. Seit 2003 finden die Tagungen mit Unterstützung des Fördervereins Renaissanceschloss Ponitz statt, der den Teilnehmern aus Mitteleuropa, den umliegenden Bundesländern und auch aus dem Ausland stets ein guter Gastgeber war.

Die bislang publizierten Tagungsbände vermitteln Fachwissenschaftlern, interessierten Laien und Heimatforschern vor allem neue Forschungsergebnisse auf den Gebieten Geschich-



te, Ur- und Frühgeschichte, Sprachwissenschaften und Bau- und Kunstgeschichte.

In diesem Jahr wird die Tagung gemeinsam mit dem Museum Werdau durchgeführt.

Mit dem Thema „Jena und der Saale-Holzland-Kreis im frühen und hohen Mittelalter“ kehrt die Thematik quasi zu ihrem Ursprung zu-

rück, gehörten doch ehemals große Teile dieses Gebiets zum Westkreis des Herzogtums Sachsen-Altenburg. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind zur Tagung herzlich willkommen.

Weitere Informationen zum Programmablauf finden Sie unter [www.renaissanceschloss-ponitz.de](http://www.renaissanceschloss-ponitz.de).

Dr. Peter Sachenbacher

## Patent- und Schutzrechtsberatung

Altenburg. Am Mittwoch, 12. November 2014, besteht für Unternehmen und Privatpersonen aus dem Altenburger Land in der Zeit von 15 bis 18 Uhr Gelegenheit, sich zu Fragen des Patentrechts und gewerblicher Schutzrechte individuell beraten zu lassen. Diese kostenlose Beratung durch einen Altenburger Patentanwalt erfolgt im WTC Altenburger Land e. V. in Altenburg, Kep-

lerplatz 5 (neues Postgebäude). Für jeden Interessenten stehen bis zu 30 Minuten für das persönliche Gespräch zur Verfügung. Zwecks Abstimmung der Gesprächstermine ist eine vorherige Anmeldung unter Telefon 03447 8900911 oder per E-Mail an [post@wtc-altenburg.de](mailto:post@wtc-altenburg.de) erforderlich.

Heinz Teichmann,  
Geschäftsführer  
WTC Altenburger Land e. V.

## Termine der Schuldnerberatung in Schmölln und Meuselwitz

Meuselwitz/Schmölln. Bis zum Ende des Jahres können sich Bürgerinnen und Bürger zu nachfolgend aufgeführten Terminen an die Schuldnerberatungsstellen in den Städten Schmölln und Meuselwitz wenden.  
Meuselwitz: 27. Oktober 2014, 10. und 24. November 2014, 15. Dezember 2014.

Die Beratungen finden jeweils in der Zeit von 8 Uhr bis 18 Uhr in der Städtischen Wohnungsgesellschaft Meuselwitz, 04610 Meuselwitz, Altenburger Straße 22 statt. Wir bitten darum, Beratungstermine im Vorfeld unter der Rufnummer 03447 511330 abzu-

stimmen.  
Stadt Schmölln und Umgebung: 3. und 17. November 2014, 17. und 8. Dezember 2014  
Die Beratungen finden jeweils in der Zeit von 8 Uhr bis 18 Uhr in der Volkshochschule Schmölln, 04626 Schmölln, K.-Liebknecht-Straße 2/4, Raum 4 statt. Wir bitten darum, Beratungstermine im Vorfeld unter der Rufnummer 03447 511330 abzustimmen. Weitere Informationen sind im Internet unter [www.magdalenenstift.de](http://www.magdalenenstift.de) zu finden.

Janett Helbig,  
Schuldner- und Insolvenzberaterin

## Seniorenbeirat besucht Gössnitzer Stahlrohrmöbel GmbH



Gössnitz. Der Seniorenbeirat des Landkreises Altenburger Land besuchte Ende September die Stahlrohrmöbel GmbH in Gössnitz. Geschäftsführer Christoph Martsch stellte den Damen und Herren des Beirates während eines Betriebsrundgangs das Unternehmen vor, informierte über die aktuelle Produktpalette und die derzeitige Entwicklung des Unternehmens. Auf über 4.400 Quadratmetern Produktionsfläche wird ein breites Sortiment von Stahlrohrmöbeln hergestellt – für Sportstätten und Stadien, Hotels und Restaurants, Wartebe-

reiche, Konferenzräume und Büros, Kantinen und Bistros. Die Referenzliste ist lang und namhaft: Die Helioskliniken, die Humboldt-Universität Berlin, Bayer 04 Leverkusen, der Flughafen Nürnberg, das Olympiastadion Berlin und viele andere mehr. Pro Jahr verlassen rund 50.000 Stühle und 30.000 Tische den Gössnitzer Betrieb. In den letzten Monaten erst hatte das Unternehmen für Furore gesorgt nachdem bekannt wurde, dass es den Stadionsitz „Copacabana“ für die Fußball-WM-Stadien in Brasilien entwickelt hatte. JF

## IHK und TAB beraten vor Ort

Altenburg. Der nächste Sprechtag der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera (IHK) und der Thüringer Aufbaubank (TAB) findet am Mittwoch, 12. November 2014, im Landratsamt, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, statt. Die TAB (9 bis 12 Uhr) wendet sich mit ihrem Angebot an Unternehmen in der Region und informiert über die aktuellen Programme und Konditionen. Zielgruppen des Beratungsangebotes der IHK (9 bis 15 Uhr) sind ebenfalls beste-

hende Unternehmen und Existenzgründer. Letztgenannte erhalten Informationen zu den einzelnen Gründungsschritten sowie zu den einzureichenden Unterlagen, die für die Erarbeitung fachlicher Stellungnahmen zu Förderanträgen erforderlich sind. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um **Voranmeldung** unter Telefon 03447 586-278 gebeten.

Wolfram Schlegel, Leiter  
des Fachdienstes Wirtschafts- und  
Tourismusförderung

**Baumschule & Blumenhaus** **Rosenpflanzen**

rolf uhlig in großer Auswahl aus eigener Produktion ab **5,80 €**

[www.baumschule-uhlig.de](http://www.baumschule-uhlig.de) • Rochlitzer Straße 1 • 04603 Windischleuba • Telefon 03447/83 68 85